

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

44. Jahrgang | Juli-August 2022



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Feinschliff und Abschluss der Arbeiten bei der Einfahrt ins Gadertal .....	03
Geförderter Wohnbau: DFP in Montal abgestimmt .....	04
Parkplatz Aue gesäubert .....	04
Vermietung einer gemeindeeigenen Altenwohnung .....	05
Anmietung von Räumlichkeiten für das Tagespflegeheim Demenz „Memory“ .....	05
Computertische kostenlos abzugeben .....	05
Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick .....	06
Temperaturen und Niederschläge .....	07
Verzicht auf Unkrautvernichtungsmittel auf öffentlichen Flächen .....	08
Waschung Biomülltonnen .....	08
Schadstoffsammlung .....	08
Geburtstage im Juli und August .....	08
Geburten und Trauungen .....	08

## Dorfleben und Vereine

Frühjahrskonzert der Bauernkapelle Onach .....	09
Zu Besuch bei der Bauernkapelle Onach .....	11
Die Musikkapelle, ein Verein für Alt und Jung .....	11
Juka-Days 2022 .....	12
Pustertaler Sommerabende .....	12
Baumfest der Grundschule St. Lorenzen .....	13
Neues vom Pausenhof in Onach .....	14
Lebensabschnitt - Kindheit & Jugendzeit .....	15
Kunstaussstellung in Maria Saalen .....	15
Neuigkeiten vom Katholischen Familienverband .....	16
AVS Wanderwoche in Griechenland vom 14. bis 22. Mai .....	17
AVS-Bergwanderung Laugenspitze .....	20
Frühlingsfahrt der Seniorenvereinigung im Bauernbund .....	21
Wattturnier der SKJ Stefansdorf .....	21
Bauern- und Handarbeitsmarkt .....	21
Alpenregionstreffen 2022 .....	22
Vortrag mit der Kräuterexpertin Irene Hechenberger .....	22
latz – Tag in Meran .....	23
Die Biene - ein sehr wichtiges Insekt .....	23
Vielen Dank für die Blumen – Fachvortrag mit Josef Elzenbaumer .....	24
Infos aus der Bibliothek .....	24
Der Wiedehopf - Ein seltener Vogel .....	25
Autorenlesung mit Simon Emanuel Aichner .....	26
Mai rock Open Air 2022 .....	26
Feierliche Erstkommunion .....	27
Rückblick auf ein spannendes Jahr 2021-22 im Inso Haus .....	28
Vollversammlung Inso Haus .....	29
<b>Sport</b> .....	<b>30</b>
<b>Kleinanzeigen</b> .....	<b>31</b>
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>31</b>
Kinderseite und Rätsel .....	Rückseite

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**E-mail:** lorenzner.bote@stlorenznen.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

**Titelfoto:** Fronleichnam, von Reinhard Arnold

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der 20.08.2022.**

## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!



... und es wird Sommer... Bergsteigen, Wandern, Rad fahren, Spazieren, Tennis spielen, Beachvolley, Spielplätze, Kneipen und gemütlich im Markt flanieren, „aperitivieren“ oder Café trinken, das und noch viel mehr ist in unserer Gemeinde möglich. Urlaub Zuhause, weg von über-

füllten Straßen, Seen und Stränden. Ich weiß, dass für viele eine arbeitsintensive Zeit anfällt, denn nicht nur wir wissen unser Land zu schätzen, sondern auch viele Touristen. Ihnen wünsche ich Gelassenheit und Erholung im Herbst.

Überfüllte Straßen, das wird sicher wieder ein brisantes Thema in dieser Sommersaison. Wer das Auto nicht unbedingt braucht, kann auch zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad fahren oder auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen. Schimpfen und sich furchtbar aufregen werden sich wieder genau viele von denen, die Zeit hätten zu Fuß zu gehen.

Ja, ja die Bequemlichkeit ist schon fast eine Volkskrankheit, parken im Markt, zumindest schauen, ob sich ein Parkplatz findet, dabei ist der Weg von den Parkplätzen in den Markt meist sehr vergnüglich, man trifft fast immer jemanden für einen kurzen „Ratscher“.

Auch der Weg zum Papierkorb oder den selbst produzierten Müll wieder mitnehmen, ist für viele recht beschwerlich. Aber Gott sei Dank haben wir ja unsere Gemeindearbeiter, die dafür sorgen, dass alles sauber ist. Jeden Tag wird der Markt gekehrt, Zigaretten, Papierlan es ist zum Staunen. In meinen Augen sind es einige wenige, die wenig soziale Kompetenz besitzen, genau an die denke ich in diesem Vorwort. Mein Appell; wenn jeder von uns seinen Beitrag zu Sauberkeit und Verkehrsvermeidung leistet, ist viel getan - der Umwelt zuliebe und unseren Brieftaschen.

Danke denen, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind und bitte an jene, die noch nicht ganz verstanden haben Gemeinschaft zu leben.

Wir haben alle Voraussetzungen zusammen gut zu leben nutzen wir sie. Schönen Sommer

*Ihre Heidrun Hellweger*



## Feinschliff und Abschluss der Arbeiten bei der Einfahrt ins Gadertal

*Der Tunnel wurde nochmals gesperrt, Asphaltierungen aufgetragen*

Nach der Schule hieß es für alle Verkehrsteilnehmer, die in und aus dem Gadertal müssen: zurück in die Vergangenheit. Der Tunnel wurde planmäßig nochmals gesperrt, um die letzten Bauarbeiten am Südportal in der Aue durchzuführen. Gleichzeitig wurde auch drei Nächte lang die gesamte Sonnenburger Länge gesperrt, um einen nahtlosen Asphalt aufzutragen, welcher technisch länger und besser hält, als wie, wenn nur eine Fahrspur asphaltiert wird.

Nun sind alle Bauarbeiten abgeschlossen und der Verkehr verteilt sich auf die einzelnen Straßen. In Pflaurenz werden mit Anfang Juli umgehend Durchfahrverbote für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen gesetzt. Traktoren dürfen gemäß Anweisung des Staßendienstes nicht durch den Tunnel fahren, wobei die Gemeinde hier eine andere Position vertritt.

Die alte Straße durch Pflaurenz geht vom Land an die Gemeinde über. Damit können zusätzliche bauliche und verkehrsregulierende Maßnahmen gesetzt werden. Das wird auf Basis der Erhebungen der Verkehrsdaten noch innerhalb des Jahres geschehen. Als Gemeinde haben wir die Annahme aber noch nicht unterzeichnet, weil wir uns weigern die Brücke



**Nächtliche Asphaltierungen auf der Sonnenburger Länge**

zu übernehmen, deren Instandhaltung mit hohen Kosten verbunden ist. Was man aber nach Schulende, als der Tunnel nochmals gesperrt wurde, feststellen musste, war wie schnell man sich daran gewöhnt hatte, dass der gesamte Verkehr schneller und ruhiger verläuft. Nach Rücksprache

mit einigen Betrieben in der Aue hat ein LKW dort täglich Zeiteinsparungen von über 1h, die er sonst im Stau stand. Das spart nicht nur Nerven, sondern auch Geld für jeden einzelnen Betrieb.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*



**Bilder aus alten Tagen, Stau als der Tunnel für den Abschluss der Arbeiten gesperrt war**



**Das Teilstück der Straße nach Runggen, welches von der Baustelle betroffen war, wurde neu asphaltiert. Genauso die Bereiche der Hofzufahrten am Kniepass.**

## Geförderter Wohnbau: DFP in Montal abgestimmt

*Familien ein Zuhause geben – wichtigste sozialpolitische Maßnahme in der Hand der Gemeinde*

Es ist der Gemeindeverwaltung ein großes Anliegen, jungen Familien ein Zuhause zu geben. Nur dies ermöglicht es, dass die Familien im Dorf bleiben und die Vereine weiterleben. Aus objektiver Sicht ist es ein fundamentaler Bestandteil zum Erhalt der Dorfgemeinschaft. Aus subjektiver Sicht ist es die Möglichkeit den Menschen den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen.

Die Gemeinde St. Lorenzen hat in den vergangenen Jahren nur geförderten, konventionierten Wohnbau ausgewiesen. Diesem Weg möchte man treu bleiben. So gesehen wurde auch die Zone in Montal umgewidmet. Dort werden sechs Reihenhäuser entstehen, um den Anforderungen des Geländes gerecht zu werden. Ein detaillierter Durchführungsplan wurde erarbeitet und mit dem Landesbeirat für Baukultur abgestimmt. Die Genehmigung des DFP sollte demnach innerhalb Herbst vom Gemeinderat abgeschlossen werden.

Danach steht die Auslobung der Rangordnung an, wo für Montal auch die Bildung einer Genossenschaft angedacht werden sollte. Diese Anregung kam von den Gemeinderäten Josef Gräber und Kurt Winkler und wurde von Gemeindeferentin Heidrun Hellweger im Ausschuss weitergebracht.

Allgemein merkt man in diesen Tagen in der medialen Diskussion die Wichtigkeit der Reform des Wohnbaugesetzes. Es gibt in Südtirol einen akuten Wohnraumangel. Die Gemeinde St. Lorenzen hat mit der Auerwiese und anderen Zonen versucht, genau diesen einheimischen Menschen zur Verfügung zu stellen. Dabei gab es keinen freien Wohnraum, der hätte am Markt an nicht Ansässige veräußert werden können. Vor allem aus



**Technischer Lokalausgleich des Landesbeirates für Baukultur und der Architekten Forer Unterpertinger bei der zukünftigen Wohnbauzone in Montal.**

der Sicht der Vermögensbildung für Familien ist es wichtig, dass sie ein Eigenheim haben. Die Miete muss nicht bezahlt werden, im Alter ist ein Vermögen vorhanden, welches man im Notfall verkaufen bzw. ansonsten

an die Kinder weitervererben kann. Demnach ist die Wichtigkeit des geförderten Wohnbaus nicht zu unterschätzen.

Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister

## Parkplatz Aue gesäubert

*Stellplätze können nun angemietet werden*

Die Flächen im Gemeindebesitz am östlichen Ende der Industriezone Aue hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Ablagerplatz für alles und jeden entwickelt. Der Gemeindeaus-



**Parkplatz Aue realisiert**

schuss hat den Sachverhalt diskutiert und entschieden, dass alles gesäubert werden soll. Ebenso sprach man sich dafür aus, dass Striche zur Einteilung von Parkplätzen eingezeichnet werden sollen. Demnach können Firmen nun ihre Fahrzeuge dort abstellen, Materialablagerung soll auf jeden Fall nicht mehr erfolgen. Ein Dank gilt dem Team vom Bauhof und der Feuerwehr St. Lorenzen, welche tatkräftig bei der Entrümpelung angepackt haben. Für die Zukunft wird angedacht, genauso wie für die neuen PKW Abstellplätze am westlichen Ende der Aue, ein Entgelt für die Vermietung einzufordern.

Dominik Huber  
Gemeindeferent

## Vermietung einer gemeindeeigenen Altenwohnung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass eine gemeindeeigene Altenwohnung vermietet wird. Es handelt sich um eine möblierte Wohnung für eine Person.

Voraussetzungen für die Eintragung in die Rangordnung sind:

- Ansässigkeit in der Gemeinde St.Lorenzen;
  - Antragsteller muss das 60. Lebensjahr vollendet haben;
  - nicht Eigentümer oder Inhaber eines Wohnrechtes an einer anderen, geeigneten Wohnung;
- Die monatliche Miete wird nach dem sozialen Mietzins errechnet.

Auskünfte erteilt Frau Stefanie Marcher unter 0474 470513. Bei ihr sind auch die Gesuchsvordrucke erhältlich.

Abgabetermin für die Gesuche ist 12. August.

*Stefanie Marcher,  
Vermögensverwaltung*

## Anmietung von Räumlichkeiten für das Tagespflegeheim Demenz "Memory"

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht Räumlichkeiten für das Tagespflegeheim Demenz „Memory“.

Die Räumlichkeiten sollten eine Gesamtfläche von etwa 200 m<sup>2</sup> haben und sich im Parterre eines Gebäudes (nicht auf mehrere Ebenen aufgeteilt) und in der Stadt Bruneck oder in einer der umliegenden Gemeinden und zwar in der Nähe von Bus- und/oder Zughaltestelle befinden. Im Außenbereich sollten Parkmöglichkeiten vorhanden sein.

Der Zugang zum Gebäude und zu den Räumlichkeiten selber muss frei von architektonischen Barrieren sein.

Die Räumlichkeiten sollten folgenden Mindestraumbedarf aufweisen:

- 1 Küche mit Aufenthaltsraum
- 2 Ruheräume
- 1 Pflegebad/ Nassräume
- 1 angemessener Außenbereich
- 1 angemessener Lagerraum
- 1 Büroraum
- 1 Umkleieräume für das Personal

- 1 Nassraum für das Personal
- 2 Parkplätze

Für Informationen oder mögliche Angebote können sich Interessierte beim Sprengelleiter des Sozialsprengels Bruneck-Umgebung, Herrn Hans Mitterhofer, melden unter 0474 555548 oder [sozialsprengel.bruneck-umgebung@bzgpust.it](mailto:sozialsprengel.bruneck-umgebung@bzgpust.it)).

*Für die Bezirksgemeinschaft  
Hans Mitterhofer*

## Computertische kostenlos abzugeben

In der Grundschule St.Lorenzen werden 4 Computertische mit und ohne Rollen in den Farben weiß und schwarz (Maße: H 83 cm, B 100 cm, T 56 cm) nicht mehr gebraucht und kostenlos weitergegeben.

Interessierte können sich an den Vizebürgermeister Alois Pallua wenden; Tel. 3488733309

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*



# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
<b>Steuernummer:</b>	81007460215
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
<b>Web:</b>	www.stlorenzen.eu

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>	Tel. 331 5746332
<b>Montag:</b>	11:00 – 12:00 Uhr
<b>Dienstag:</b>	08:00 – 09:30 Uhr
<b>Jederzeit nach Terminvereinbarung.</b>	
<b>Anmeldung ist notwendig!</b>	
Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

<b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b> Anmeldung ist notwendig!	
<b>Alois Pallua:</b> Tel. 348 8733309	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
<b>Heidrun Hellweger:</b> Tel. 347 1554669	Freitag, 09:00 – 10:00 Uhr
<b>Dominik Huber:</b> Tel. 348 8704066	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
<b>Joachim Knapp:</b> Tel. 346 8525524	Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
<b>Manfred Huber</b> Tel. 340 5331679	Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr

<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>Öffnungszeiten Bauhof</b>	vom 1. November bis 31. März: Mittwoch 16:00 – 18:00 Freitag 10:00 – 12:00 vom 1. April bis 31. Oktober: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Freitag 7:00 – 10:00 Uhr

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 14
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15
<b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b>	0474 47 05 16
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17
<b>Öffentliche Arbeiten:</b>	0474 47 05 22
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70
<b>Jugendbeirat:</b>	jugendbeirat@stlorenzen.eu
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669

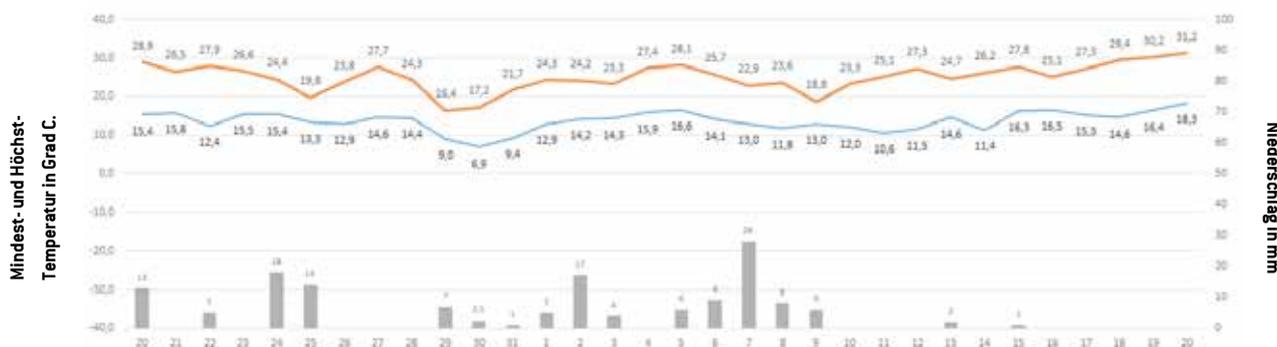
# Temperatur und Niederschläge

20. Mai 2022 - 20. Juni 2022

Nach dem 20. Mai war es wechselnd bewölkt, schwül und warm, abends kam es zu kurzen Regenschauern oder Gewittern. Der 25. Mai verlief trüb mit Regenschauern über den Tag verteilt. Vom 26. bis 28. Mai herrschte schönes, warmes Wetter. Am 29. Mai dagegen war es trüb und regnerisch, es kühlte ab, die Bergspitzen waren

weiß „angezuckert“. An den folgenden Tagen gab es Sonne und Wolken sowie abendliche Gewitter. Dieses war am 2. Juni besonders kräftig. In der Nacht zum 7. Juni regnete es sehr stark, auch tagsüber war es trüb und regnerisch. Es kühlte deutlich ab. In der Nacht zum 10. Juni wehte kräftiger Nordwind. Daraufhin wurde es strahlend sonnig, der

Himmel war oft wolkenlos. Ab dem 13. Juni kam es vereinzelt wieder zu kurzen gewittrigen Regenschauern. Ab dem 18. Juni setzte eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Hitzewelle ein. Die Temperaturen stiegen auf Werte wie im Hochsommer. So zeigte das Thermometer am 20. Juni 31,2 °C als Tageshöchstwert an.



**FRANZ ERSCHEINT IM BESTEN LICHT.**

Die lokale Marke für den freien Strommarkt.

**CRON ENERGY**

info@cronenergy.it 0474 533 533 cronenergy.it

**WIRKLICH GIGANTISCH.**

Echtes Glasfaser-Internet.

**speedy-B Internet**

Stadwerke Bruneck  
Azienda Pubblici Servizi Brunico

info@stadwerke.it 0474 533 533 www.stadwerke.it

# Verzicht auf Unkrautvernichtungsmittel auf öffentlichen Flächen der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung von St. Lorenzen hat sich seit geraumer Zeit mit dem Thema "Einsatz von Herbiziden" befasst und sich dabei bei Experten und Nachbargemeinden informiert.

Dabei hat man festgestellt, dass es verschiedene auch sogenannte „sanfte Mittel“ gibt, die aber nicht

ganz ohne Nebenwirkungen sind. Da die Gemeinde sämtliche Aktionen im Sinne des Umweltschutzes und der Artenvielfalt (z.B. die Ansaat von Bienenweiden) unterstützt, möchte sie diesbezüglich eine Vorbildfunktion einnehmen und in Zukunft auf sämtliche Unkrautvernichtungsmittel verzichten.

Gleichzeitig bittet die Gemeindeverwaltung um Verständnis, wenn Wegränder, Pflasterfugen und Ränder von öffentlichen Plätzen mit verschiedenen krautigen Pflanzen bewachsen sind.

*Andreas Kronbichler, Agronom  
Alois Pallua, Vizebürgermeister  
und Umweltreferent*

## Geburtstage im Juli 2022\*

**85 Jahre 1937**

Del Frari Pier Simone  
Gianotti Cristina

**86 Jahre 1936**

Degilia Marianna,  
verheiratet Wolfsgruber

**88 Jahre 1934**

Kammerer Anna,  
verheiratet Obermair

**90 Jahre 1932**

Hofer Paul

**92 Jahre 1930**

Huber Anna Giuliana,  
Witwe Santi

**93 Jahre 1929**

Knapp Maria, Witwe Berger

\*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

## Geburtstage im August 2022\*

**80 Jahre 1942**

Rindler Maria,  
verheiratet Massardi

**85 Jahre 1937**

Frena Hubert Augustin  
Gückstock Lotte,  
Witwe Adang

Hofer Paula, verheiratet Ranalter  
Mutschlechner Franz  
Plankensteiner Hermann  
Steidl Hermann

**86 Jahre 1936**

Haidacher Josef  
Lerchner Maria, Witwe Pescosta  
Mair Andreas

**88 Jahre 1934**

Leimegger Emil  
Reden Helene, Witwe Zingerle

**92 Jahre 1930**

Oberbichler Rosa, Witwe Agstner

Termin: Montag, 11. Juli  
Zeit: 10:30 – 11:30 Uhr  
Ort: St. Lorenzen, Gemeinde

## Geburten

KOCAQI Maeyla

## Trauungen

BERGER Georg  
KAMMERER Miriam



## Waschung der Biomülltonnen

Die Waschung der Biomülltonnen findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 7. Juli

Donnerstag, 21. Juli

Donnerstag, 11. August

Donnerstag, 25. August

hpm

## Schadstoffsammlung

Termin: Montag, 11. Juli  
Zeit: 10:30 – 11:30 Uhr  
Ort: St. Lorenzen, Gemeinde

# Frühjahrskonzert der Bauernkapelle Onach

110 Jahre Bauernkapelle Onach - 15. Frühjahrskonzert



*Nach dem Abschied lud die Bauernkapelle zum Buffet.*

Am 28. Mai 2022 lud die Bauernkapelle nach zweijähriger Pause und etwas später als gewohnt zu ihrem 15. Frühjahrskonzert im Vereinshaus von St. Lorenzen ein. Im Februar wurde bereits mit den Proben begonnen und seither zweimal die Woche fleißig geübt. Kapellmeister Andrea Pisching hatte die Kapelle gut vorbereitet und somit konnte einem gelungenen Konzertabend nichts mehr im Wege stehen.

Nach der schwungvollen musikalischen Eröffnung mit dem Marsch der Medici, freute sich Obmann Martin Huber über einen nahezu voll besetzten Saal. Er begrüßte einige Ehrengäste und bedauerte, dass zwei Musikanten aus gesundheitlichen Gründen nicht

mitspielen konnten. Andererseits war es Martin eine Freude ein neues Mitglied zu begrüßen: Petra Heidenberger trat heuer als Marketenderin der Bauernkapelle Onach bei. Sodann übergab er das Wort den zwei ehemaligen Musikantinnen Alexandra und Sonja Huber. In charmanter Manier und typisch "uinichnarisch" führten sie mit kurzen Anekdoten, schönen Erinnerungen und nützlichen Infos durch den weiteren Konzertabend. Das Highlight für zahlreiche Zuhörer war bereits das zweite Stück - die Polka "Grüß Gott ihr Freunde" - gesungen vom Egga Christian und in Bochwiesn Alf - das schon seit Jahren perfekt harmonisierende Sängerduo der Bauernkapelle Onach.

Ein weiterer Höhepunkt, auf den einige Musikanten schon zwei Jahre warten mussten, war die Verleihung der Urkunden für langjährige Mitglieder der Kapelle. Da in Summe drei Jahre zusammengefasst wurden, konnten sich quasi die halben Mitglieder der Bauernkapelle Onach über eine Auszeichnung freuen. Mit knappen, aber treffenden Worten wurde den zwölf Musikantinnen und Musikanten gratuliert. Besonders hervorgestochen sind die 50 Jahre von Lorenz Huber und die 60 (!) Jahre von Eduard Leimegger - Untroana Ädl - den jeder kennt, wenn ihm die Uinichna Musik ein Begriff ist. Auch Kapellmeister Andrea Pisching erhielt das Verdienstabzeichen in Gold

für 20 Jahre als Kapellmeister. Auf diesem Wege sei nochmals jedem einzelnen Geehrten für seine 15, 25, 40, 50 und 60 Jahre herzlichst gedankt!

Im Programm ging es weiter mit traditioneller Marschmusik und schönen Polkamelodien, wie der "Musikantensehnsucht". Die Polka erinnerte an die Sehnsucht der Musikanten in der vergangenen Zeit - die Sehnsucht zusammen zu musizieren, zusammen zu feiern und zusammenzuhalten. Auch das Sängerduo gab nochmals sein Bestes und mit dem Stück "Liebe Freunde" verabschiedete sich die Kapelle vom Publikum und lud anschließend zu einem üppigen Buffet.

Im Namen der Bauernkapelle Onach geht an alle Zuhörer, Freunde und ganz besonders Familien ein tausendfaches Vergelt`s Gott, für die immerwährende Unterstützung, jede helfende Hand und den tatkräftigen Applaus. Wir freuen uns schon auf weitere Auftritte im Sommer!

*Miriam Gatterer  
Bauernkapelle Onach*



**Das Sängerduo Alfred und Christian**



**Die geehrten Mitglieder der Bauernkapelle Onach**

## Zu Besuch bei der Bauernkapelle Onach

Nach einer zweijährigen Corona bedingten Pause, veranstaltete die Bauernkapelle Onach wieder einen Schnupperkurs für Jungmusikanten. Am 08.06.2022 war es soweit, voller Begeisterung und freudiger Erwartung kamen die Grundschüler in den

Proberaum. Jugendleiter Michael Huber und Manfred Huber beschrieben den Aufbau und die Aufgaben der verschiedenen Instrumente in der Kapelle. Anschließend konnten die Schüler verschiedene Instrumente ausprobieren und ihr Können zeigen. Besonders

beliebt war das Schlagzeug- und das hörte man auch. So manch einer versuchte sich auch am Bass und Posaune und erstaunlicherweise kam der ein oder andere kraftvolle Ton hervor. Wir hatten alle Hände voll zu tun und die Zeit verging wie im Flug.

In der anschließenden Pause erfreuten wir uns gemeinsam an einer leckeren Jause. Wir, die Bauernkapelle Onach haben uns riesig über dieses Treffen gefreut und hatten auch unseren Spaß daran. Hoffentlich haben wir den Kindern unsere Begeisterung für die Musik vermitteln können. Ein großer Dank gilt der Schulleiterin Monika Gatterer und Martina für die tolle Zusammenarbeit.

Michael Huber

Jugendleiter Bauernkapelle Onach



Bei einem Schnupperkurs konnte die Jungmusikanten ihr Talent auf die Probe stellen

## Die Musikkapelle, ein Verein für Alt und Jung

*Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern. Du kannst eines davon sein!*

Unsere Musikkapelle wurde bereits 1818 urkundlich erwähnt, heute besteht sie aus 66 aktiven Mitgliedern. Neben kirchlichen Aufritten, wie zum Beispiel die Herz Jesu Prozession, spielen wir auch Sommerkonzerte und unser jährliches Frühjahrskonzert. Damit uns die Auftritte auch gut gelingen, gibt es circa zweimal in der Woche eine Probe, bei der ein Ratscher danach nicht fehlen darf. Unsere Jugendkapelle sorgt für den jungen Nachwuchs der Musikkapelle. Aber nicht nur Junge, sondern auch alle anderen Altersklassen, die Freude am Musizieren haben, sind herzlich willkommen! Du willst etwas Gutes für die Dorfgemeinschaft tun, dein musikalisches Talent entdecken oder wieder auferwecken und hast Freude beim Musizieren, dann bist du bei uns genau richtig! Du bist immer noch nicht überzeugt? Dann hör Dir folgendes an:

Hast du kein eigenes Instrument, dann ist das kein Problem. Wir stellen es dir zur Verfügung. Falls du ein Instrument lernen möchtest oder schon ein Instrument spielst, dieses aber nicht in der Musikkapelle vertreten ist, kannst du mit etwas Fleiß und Aufwand ein neues Instrument erlernen und nach ein wenig Übung in die Kapelle eintreten.

Konnten wir nun dein Interesse wecken? Dann melde dich bei unserem Obmann Dietmar Demichiel. Wir freuen uns auf Dich!

Für weitere Informationen:  
Obmann Dietmar Demichiel:  
+39 347 039 6397

Für die Musikkapelle  
Martin Kohlhaupt



Die Musikkapelle: Die Lorenzner Musikkapelle ist auf Instagram vertreten

## Juka-Days 2022

Die Juka-Days fanden dieses Jahr am 28. und 29. Mai bei uns im Probelokal statt.

Wir junge Musikanten probten und musizierten fleißig. Im Vordergrund stand jedoch der Spaß und bei coolen Spielen in den Pausen wuchs die Gruppe schnell zusammen. Erstmals dabei waren Gabriel Malik am Schlagzeug, Leo Obergasteiger an der Klarinette und Paul Innerhofer am Saxophon. Es waren zwei sehr schöne Tage mit Musik und Spaß. Anfang Juli findet heuer ein Hüttenlager in der Moosener Kaser statt, wo wir uns auf die bevorstehenden Konzerte vorbereiten. Diese stehen dann im Sommer zusammen mit der Jugendkapelle Terenten-Kiens an: am 15. Juli in St. Lorenzen, am 15. August in Ehrenburg und am 10. September Terenten. Wir möchten jetzt schon alle Interessierten herzlich dazu einladen.

Leo Obergasteiger  
JuKaStL



Fleißig beim Proben



Aber auch Spaß muss sein

## Pustertaler Sommerabende

Der Bruneck Kronplatz Tourismus organisiert, in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bauernjugend und den

Bäuerinnen von St. Lorenzen, diesen Sommer wieder die Pustertaler Sommerabende am Musikpavillon von St.

Lorenzen. Für Speis und Trank sorgt die St. Lorenzner Bauernjugend und die Bäuerinnen bieten verschiedene Pustertaler Spezialitäten an.



Unter anderem heizen die Michelsburger Schuhplattler die Sommerstimmung an.

Alle sind ab 20.00 Uhr recht herzlich eingeladen. Termine und musikalische Umrahmung:

**Mittwoch, 06.07.2022**

Bauernkapelle Onach und Michelsburger Schuhplattler

**Mittwoch, 27.07.2022**

Band Blechbeat7 und Volkstanzgruppe Außervillgraten

**Mittwoch, 17.08.2022**

Böhmische der Musikkapelle St. Lorenzen und Michelsburger Schuhplattler

Manfred Bodner  
Tourismusverein

## Baumfest der Grundschule St. Lorenzen

Nach zwei eingeschränkten Pandemie- Schuljahren konnte die GS St. Lorenzen am Freitag, den 20. Mai, endlich wieder ein Baumfest begehen. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei vom AVS und den Förstern der Forststation Bruneck.



*Die Schüler\*innen der Grundschule St. Lorenzen*

Nach einer kurzen Wanderung auf den Pflaurenzer Kopf konnten die Schüler\*innen, eingeteilt in 4 Gruppen, Bäumchen setzen, Geschicklichkeitsübungen absolvieren, ihr Wissen rund um Natur und Umweltschutz erweitern und natürlich spielen. In der Pause wurden alle mit Broten und Getränken versorgt, welche der AVS besorgt hat.

Erfreulicherweise kam auch der Direktor des SSP Bruneck 2, Dr. Oberrauch, kurz vorbei und betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Wald- und Umweltschutz.

Schüler\*innen und Lehrpersonen möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich beim AVS für die Organisation, die Betreuung der Stationen und die Bereitstellung der Jause bedanken, sowie bei den Förstern für die Bäumchen, die wertvollen Informationen und die Hilfe beim Setzen. Es war ein schöner, unvergesslicher Tag!

Die Kinder der 2A erinnern sich:

**Emely:** „Ich habe mich gefreut, dass wir Bäume gesetzt haben.“

**Leonie:** „Meinen Baum habe ich mit meiner Freundin Suemi gut eingesetzt und begossen.“

**Ian:** „Die Förster haben uns gezeigt,

wie man Bäume einsetzt und haben uns die Vogelarten gezeigt.“

**Sebastian:** „Wir haben einen Baum gesetzt. Wir haben Pferde gesehen.“

**Ida:** „Mit Michael haben wir Müll gesucht und viel über Naturschutz gelernt. Das Verrotten von Plastiktaschen dauert 200 Jahre.“

**Lukas:** „Danke, Herr Direktor, dass Sie auch gekommen sind!“

**Levi:** „Das Schönste war das Bäume setzen. Wir haben ein Brot und einen Apfelsaft bekommen. Wir haben ein Haus gebaut aus Stöcken.“

**Susanna:** „Mit Wurstbrot und Apfelsaft haben wir unseren Hunger gestillt.“

**Emil:** „Mit Michael haben wir gelernt, wie wichtig es ist, den Wald sauber zu halten und den Müll immer mitzunehmen.“

**Sofia:** „Es war sehr schön, dass wir Pferde gesehen haben. Sie waren



*Die Förster und der Alpenverein begleiteten die Schüler\*innen.*

*Nach getaner Arbeit*



*Für eine Jause – aber auch für Spiel und Spaß – war gesorgt*

mega- mächtig. Wir haben uns erschreckt und auch ein bisschen Angst gehabt.“

**Romy:** „Das Balancieren auf der Slackline war echt schwierig. Aber Alex hat uns ein bisschen geholfen.“

**Magdalena:** „Am Allerbesten hat mir gefallen, dass sogar der Direktor der Schule da war.“

**Lara:** „Wir haben ein Lied eingeübt und es vor den Förstern, den Vertretern des AVS und vielen Kindern vorgesungen.“

**Tim:** „Das Baumfest war so cool. Ich habe mit Levi einen Baum gesetzt. Mit Michael haben wir gelernt, was nicht in den Wald gehört.“

*Evi Kirchler  
Grundschule St. Lorenzen*

## Neues vom Pausenhof in Onach - Was ist bunt und dreht sich?

In diesem Schuljahr wurde einiges verändert im Pausenhof unserer Schule. Alle haben mitgeholfen und vieles ist neu: die Wandgestaltung, eine alte Bank wurde aufgefrischt und auch einen Basketballkorb haben wir selbst geknüpft. Selbstverständlich haben wir unseren Spielplatz auch sauber gemacht und Unkraut gejätet. In Onach kann man das Kunstwerk bewundern. An den Zaunlatten haben wir Künstler unsere Portraits angebracht.

Jugendliche aus dem INSOHAUS hatten bereits im letzten Sommer die bergseitige Mauer frisch grundiert. Dort wurden jetzt 18 runde, drehbare Scheiben angebracht. Sozusagen für jedes Kind eine. Luis Seiwald, ein Künstler aus Gsies, hat uns den Tipp gegeben: Malt nach Kandinski und wählt kräftige Farben, mischt nach Herzenslust! Nichts lieber als das! Stiegenbauer Klaus und der Papa von Manuel haben die Scheiben für uns ausgeschnitten. Darauf haben wir unterschiedlich große Kreismotive skizziert, die wunderschönsten Farben gemischt, die Kreise bunt bemalt und zum Schluss lackiert. Damit sich



**Künstlerisch wurden die Zaunlatten gestaltet.**



**Die Onacher SchülerInnen waren fleißig**

die Scheiben drehen lassen, mussten wir verschiedene Sorten von Schrauben anbringen und festschrauben. Sodann hat der Zimmermann Paul sie an der Wand montiert. Das Spaßige an den Platten ist, dass man sie drehen kann und dabei klappern sie sogar. Das ist lustig.

Beim Gemeindearbeiter bestellten wir eine alte Bank. Wir haben sie abgeschliffen, in Regenbogenfarben bemalt und unter einen Baum gestellt. Das ist jetzt ein extrafeines Plätzchen zum Träumen. Miriam, Sophia und Aylin knüpften mit dem Weberknoten

einen Basketballkorb. Doch leider zerstörte ihn jemand, -ein Schlingel hat ihn aufgemacht und einen Riesenknoten reingemacht. Das fanden wir ganz und gar nicht lustig. Unsere Lehrerin hat ihn das zweitemal geknüpft. Und wir alle von der Grundschule Onach hoffen, dass jetzt Ruhe herrscht, denn wir haben keine Lust den Basketkorb zum dritten Mal zu knüpfen! Viel lieber erfreuen wir uns alle Tage bei Spiel und Spaß im kunterbunten Pausenhof.

*Schüler der 3., 4. und 5. Klasse GS  
Onach und Monika Gatterer*



**Was ist bunt und dreht sich?**

## Lebensabschnitt: Kindheit & Jugendzeit

*Evaluationstreffen der Ministranten-, Jungschar- und SKJ Gruppen, der Pfarreien, der Gemeinde und des Jugenddienstes*

Die Kindheit und Jugendzeit bildet einen wichtigen Lebensabschnitt. So können die Heranwachsenden in dieser Zeit wertvolle Erfahrungen machen, die den weiteren Lebensweg sowie die eigene Persönlichkeit prägen. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche in diesem Lebensabschnitt zu begleiten und ihnen Möglichkeiten vor Ort in der Gemeinschaft zu ermöglichen. So leistet neben der Familie und der Schule auch die außerschulische Kinder- und Ju-

gendarbeit einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

In der Gemeinde St. Lorenzen bieten Ministranten-, Jungschar- und SKJ-Gruppen in Zusammenarbeit mit Pfarrei und Jugenddienst einen wertvollen Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Dahinter stehen zahlreiche Ehrenamtliche, die sich mit voller Motivation Woche für Woche vor Ort engagieren. Im Mai trafen sich die Vertreter der Kinder- und Jugendorganisationen von St. Lorenzen, Stefansdorf, Montal und Onach mit Pfarrer Franz König, dem Gemeinde-Jugendreferent Joachim Knapp und dem Jugenddienst im

Widum zu einem gemeinsamen Austausch. Der Abend begann mit einigen Einblicken in das vergangene und das laufende Jahr. Durch die Motivation und Leidenschaft aller Beteiligten konnten tolle Angebote realisiert sowie Ideen und Anstöße für künftige Tätigkeiten vor Ort gesammelt werden.

Gemeinde-Jugendreferent Joachim Knapp bedankte sich bei den Kinder- und Jugendvereinen, bei der Pfarrei sowie beim Jugenddienst für den Schwung, die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit.

*Hannah Mair  
Jugenddienst Bruneck*

## Kunstaussstellung in Maria Saalen

*Moderne Kunst trifft auf das Traditions-Gasthaus.*

Martin Trifonoff, ein Professor und Künstler aus Bulgarien, stellt noch bis Mitte Oktober in Maria Saalen fünf seiner einzigartigen Skulpturen aus. Allesamt Akrobaten nachempfunden und jede für sich ein Einzelstück. Diese stehen auch zum Verkauf.



**Künstler Martin Trifonoff**



**Martin Trifonoffs Kunst lockt so manchen Besucher.**

Liebevoll hat er gemeinsam mit seiner jungen Familie seine Akrobaten im Feld vor dem Gasthaus montiert. Diese Ausstellung wird vom Saalerwirt und A&G Artmeeting organisiert.

Bedanken wollen wir uns auch bei den vielen lokalen Unternehmen bei denen wir unsere Flyer und Plakate hinterlegen durften.

*i.A. hh*

## Neuigkeiten vom Katholischen Familienverband

### KFS-Schwimmkurs

Endlich hieß es wieder „Rein ins kühle Nass“! Als Vorbereitung für die heurige Schwimmsaison nahmen 19 kleine schwimmbegeisterte Lorenznerinnen und Lorenzner vom 16. bis zum 30. Mai am KFS-Schwimmkurs im Cron 4 teil.

### Bamlfest

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 12. Juni das Bamlfest für die 2021 geborenen Lorenznerinnen und Lorenzner gefeiert. Mit den vereinten Kräften von Papis, Mamis und Geschwistern und mit musikalischer Unterstützung konnte wieder eine Weide beim Moosener Stöckl gepflanzt werden. Unser Dank gilt der Gemeinde für die Bäumchen und Herrn Pfarrer König für die vorherige Segnung. Eine Stärkung mit kleinen Köstlichkeiten nach getaner Arbeit durfte auch nicht fehlen. All jene 2021er, die nicht dabei sein konnten, sind herzlich eingeladen, ein Namenstäfelchen anzubringen. Gerne können die Holztäfelchen bei den Mitgliedern des KFS St. Lorenzen abgeholt werden.

*Iris Moosbrugger*  
KFS

### Vorankündigung:

Einladung zum  
**2. Open Air KFS-Sommerkino** in  
 Zusammenarbeit mit Inso Haus  
**Wann:**

Donnerstag, 11. August  
 (für GS ab der 3. Klasse)

Samstag, 13. August  
 (für MittelschülerInnen)

Beginn jeweils um 20.30 Uhr

**Wo:** Schulplatz St. Lorenzen

Eintritt frei -

**Popcorn und Getränke inklusive!**



*Einige Eindrücke vom Bamlfest*



*Die Teilnehmer des Kinderschwimmkurses*

## AVS Wanderwoche in Griechenland vom 14. bis 22. Mai

Ein Urlaub in Griechenland ist in der Regel gleichbedeutend mit schönen Stränden und malerischen Inseln, die sich über das endlose Blau der Ägäis oder des Ionischen Meeres erstrecken. Doch auch das griechische Festland ist eine touristische Schatzkammer für diejenigen, die sich an eine Erkundung wagen.

Die wildromantische Bergwelt der Epirus-Region im Nordwesten Griechenlands ist eine Mischung aus Natur, Kultur und Tradition. Schroffe Berge, versteckte Buchten, ruhige Wälder und alte Kulturen: Epirus hat viele Gesichter. In Epirus scheinen die Menschen mit dem Land eins zu werden. Hier konnten wir auf sechs unterschiedlichsten Wanderungen ein anderes Westgriechenland in intakter Natur zwischen Pindos und dem Ionischen Meer kennenlernen. Unberührte Natur, Berggipfel, Schluchten, eine Blumenvielfalt (Herbert entdeckte 19 Orchideenarten), Flüsse, Bogenbrücken, traditionelle Dörfer, Burgen und Klöster.

Nach zweimaliger Verschiebung der Reise im vergangenen Jahr wegen der Pandemie war es nun endlich soweit. Mit großer Erwartung traten wir, 31 Mitglieder des AVS, am Freitag, den 13. Mai kurz vor Mitternacht



**Geschafft - nach der Vicosschlucht**

unsere Reise an. Ein Bus brachte uns zum Flughafen nach München, von dort aus starteten wir pünktlich um 6 Uhr Richtung Griechenland. Nach 1 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> h landeten wir am Flughafen Aktio in Preveza / Lefkada. Dort erwartete uns schon unser Wanderführer Lefteris, der uns die ganze Woche begleiten sollte. Wir fuhren mit einem Bus nach Norden ins Landesinnere zu unserer Unterkunft im Dorf Monodendri. Unterwegs machten wir um die Mittagszeit einen kurzen Halt in

Joannina, der Hauptstadt der Region Epirus mit 112.000 Einwohnern und einer Universität mit 20.000 Studierenden. An der Uferpromenade des Pamvotida See nahmen wir ein köstliches griechisches Mittagessen ein und besichtigten die alte Festung von Joannina, dann ging es mit dem Bus weiter zu unserem Hotel nach Monodendri auf über 1000m. Dieses Dorf gehört mit 45 anderen weitverstreuten Dörfern in der verlassenen Berggegend zu der Gemeinde Zagori. Schon in den achtziger Jahren wurden die Dörfer aus Kalksteinmauern und Schieferdächern unter Schutz gestellt, um den authentischen Charakter zu bewahren. Heute zählt die Zagorochochia oder Zagoria zu den besterhaltenen traditionellen Siedlungen Griechenlands. Uralte Eselpfade und Bogenbrücken, die in den alten Zeiten als Handelsrouten dienten, verbinden heute noch die malerischen Orte. Die erste Wanderung auf diesen Pfaden durch unberührte Natur und über mehrere Bogenbrücken, die aus dem 18. bzw. 19. Jahrhundert stammen, vorbei an Zagori Dörfern, war schon ein großartiger Auftakt zu



**Meteora Klöster**



**Ein stürmischer Wind begleitet uns auf den Skiberg von Anilio.**

unserer Wanderwoche. Am nächsten Tag stiegen wir über die „Alte Treppe“ bei Monodendri in die tiefste Schlucht der Welt (Guinnessbuch der Rekorde bezgl. Verhältnis Tiefe und Breite) bis zum Flussbett des Vikos hinab.

Da es am Vorabend geregnet hatte, wurden wir von unserem Wanderführer Lefteris auf gutes Schuhwerk und Vorsicht beim Abstieg aufmerksam gemacht. Leider rutschte ein Mann kurz vor Erreichen des Flussbettes auf einer Steintreppe aus und kam zu Sturz. Schnell leisteten einige Mitglieder unserer Wandergruppe Erste Hilfe, so dass wir alle nach einer kurzen Unterbrechung unsere Wanderung fortsetzen konnten. Wir folgten dem Lauf des Flusses und entdeckten entlang eines sehr abwechslungsreichen Pfades zahlreiche endemische Pflanzen. In der Mitte der Schlucht genossen wir an einem Rastplatz mit fließender Quelle unser Rucksackessen. Ausgeruht und gestärkt folgten wir dann noch ein Stück dem Flusslauf, bevor uns ein 40-minütiger Aufstieg in das Dorf Vikos führte. Nach einem langen Fußmarsch machte dieser Aufstieg, teils in strahlender Sonne, einigen von uns ganz schön zu schaffen. Umso besser schmeckte dann ein Bier nach Erreichen des Zieles, bevor es mit dem Bus wieder zum Hotel zurückging.

Am nächsten Tag hieß es in der Früh Koffer packen. Wir fuhren nämlich weiter Richtung Osten in das Pindos Gebirge. Beim Kriegerdenkmal an der Kreuzung zur Einfahrt nach Metsovo verließen wir allerdings den Bus und wanderten ca. 3h auf dem Ursa (Bä-

ren) Trail durch herrliche Buchenwälder, welche immer wieder durch grüne Lichtungen unterbrochen wurden. Erst absteigend, dann aufsteigend erreichten wir einen Bergkamm, dem wir mehrere Kilometer folgten und die großartige Aussicht auf die umliegenden Berggipfel genossen. Für die Fotografen war diese Wanderung wieder ein besonderer Genuss, denn viele Orchideen säumten unseren Wanderweg. Schließlich ging es durch einen herrlichen Buchenwald hinunter auf das Hochplateau Profitis Ilias. Dort holte uns der Bus ab und brachte uns zum Weinkeller von Katogi. Nach einer Führung durch die Kellerei vom höchstgelegenen Weinanbaugebiet Griechenlands (900m -1100m) gab es eine Weinverkostung mit verschiedenen Käsesorten. Wir genossen den griechischen Wein und hätten nach dieser schönen Wanderung noch gerne ein Gläschen mehr vertragen. Langsam zogen am Horizont dunkle Wolken auf und plötzlich zuckte ein Blitz am Himmel. Ein gewaltiger Don-

nerschlag riss uns fast von den Stühlen – wir saßen nämlich im Freien. Doch das nahende Gewitter verzog sich schnell, so dass wir bald ohne nass zu werden in wenigen Minuten unser Hotel mitten im Dorf Metsovo erreichten. Das Dorf mit etwas über 3000 Einwohnern gleicht mehr einer Kleinstadt mit vielen Kneipen, Restaurants und Souvenirläden. Auffallend war die einheitliche Dacheindeckung aller Häuser mit roten Dachplatten und die Häuserfassaden, die alle bis einschließlich zum ersten Stockwerk mit Steinen errichtet oder verkleidet sind. Am nächsten Tag stand wohl für viele von uns das Highlight auf dem Programm, der Besuch der Meteora Klöster. Mit dem Bus durchquerten wir das Pindosgebirge und fuhren in die Region Tessalonien. Sie gilt als eine der reichsten Regionen Griechenlands, im Gegensatz zum kargen und eher armen Epirus. Dies erkannte man auch schon bald am Wechsel der Vegetation und an der vor uns liegenden fruchtbaren Ebene Richtung Meteora. Je näher wir den Meteora Felsen kamen, umso größer war das Staunen über diese einmaligen Felsformationen, bestehend aus Sandstein und einer Mischung von Mineralkonglomeraten, die aus dem Nichts aus der Ebene herauszuwachsen scheinen – ein Paradies für Kletterer. Im Dorf Kastraki begann unser zweistündiger Aufstieg zu den Klöstern, die teils wie Adlerhorste auf den Felsen oder in den Felswänden thronen. Von einst 26 sind heute noch 6



**Traumlandschaft beim Aufstieg auf den Berg Fenga**

bewohnt. Magisch ziehen sie Touristen aus aller Welt an, doch die wenigsten machen den Aufstieg zu Fuß. Wir erleben faszinierende Ausblicke und erfahren viel über die Geschichte dieser einzigartigen Bauwerke. Dem Kloster Varlaam statteten wir einen Kurzbesuch ab und staunten über die prachtvolle Kircheneinrichtung und die prunkvollen Ausstellungsstücke im Museum. Anschließend wanderten wir entlang des alten Fußweges zwischen den Felsen ins Tal hinunter. Nun ging es mit dem Bus wieder zurück. Auf dem Weg zurück ins Hotel machten wir eine späte Mittagspause im Garten vor einem Restaurant. Wir genossen ein „Alpha“ und wurden mit einem griechischen Nudelgericht, das der Wirt vor uns im Freien in einem großen Kessen zubereitet hatte, verwöhnt. Im Hintergrund erklang griechische Musik. Als ein Sirtaki erklang, schwangen einige von uns, vorwiegend Damen, das Tanzbein dazu, doch richtig in Schwung kamen sie erst, als sich unser Wanderführer Lefteris dazugesellte. Anschließend führen wir gut gelaunt und zufrieden zurück ins Hotel. Nach dem Abendessen genossen einige von uns in einer Kneipe noch einen Ouzo. Am nächsten Morgen machten wir den zweiten Teil des Ursa Trails. Der Bus brachte uns in kurzer Fahrt Richtung Anilio, dem Dorf auf der gegenüberliegenden Talseite von Metsovo. Dort begann unser Aufstieg auf den Ski Berg von Anilio. Schon bald wehte ein heftiger, kalter Wind. Oberhalb der Waldgrenze wurde er immer stärker, so dass bei manch einem(einer) die Standfestigkeit getestet wurde. Daher bestiegen wir auf Anraten unseres Wanderführers den Gipfel des Skiberger nicht mehr, sondern querten den Hang. Dafür wurden wir mit Teppichen von Schlüsselblumen und vielen Orchideen entlohnt. Es ging nun durch einen prächtigen Buchenwald hinab und dann auf einem schönen Wanderweg zum Gipfel des Mt. Fatzeto auf 1620m. Dort genossen wir in der Sonne, völlig abseits vom Wind, das fantastische Panorama auf die umlie-



**Meteoragebirge aus Sandsteinkonglomerat**

genden Berge und den Blick auf den Ort Metsovo. Nun ging es noch durch einen Buchenwald eine halbe Stunde steil hinunter zum Bus, der auf uns wartete und uns nach Anilo zu einer traditionellen Taverne zum späten Mittagessen brachte. Nach dem Essen ging es mit dem Bus zurück ins Hotel. Einige ließen es sich aber nicht nehmen, die letzte Strecke zum Hotel in ca. 50 Min. noch auf dem Ursa Trail zurückzulegen.

Schon stand der letzte Tag unserer Wanderwoche an. Wer hätte gedacht, dass wir dabei mehrere Schneefelder überqueren mussten. In der Früh führen wir, aufgeteilt auf einen 20Sitzer, einem Kleinbus und einem Jeep, vorbei am Hochplateau Profitis Ilias und über eine ausgedehnte Almregion bis zum Stausee der Aaos Quellen und von dort auf einem steinigen Weg hinauf zur Schutzhütte von Mavrovouni auf 1800m. Dort begann unsere Wanderung, zuerst durch Wald, dann über Almweiden mit Schnee und Krokusblüten hinauf auf den Flengagipfel auf 2150m. Bald führte der Weg durch eine alpine Berglandschaft. Er wurde gesäumt von unzähligen fantastischen Holzskulpturen, die die Natur im Laufe der Jahre durch von Blitzschlag getroffene Kiefern geschaffen hatte. Dies war wieder ein Highlight für die Fotografen. Am Gipfel angekommen, stärkten wir uns, bestaunten den unter uns liegenden Stausee und genossen dann einen griechischen Gipfelschnaps, den uns

Lefteris und sein Begleiter mitgebracht hatten. Anschließend sangen wir noch einige Lieder. Kurz unterhalb des Gipfels bildeten wir einen Kreis und sangen zum Abschluss dieser fantastischen Wanderwoche als Dank „Großer Gott wir loben dich“. Viele bekamen dabei Gänsehaut. Schließlich stiegen wir zu den Drachenseen ab und querten über mehrere Schneefelder und teils felsiges Gelände den Südhang des Flenga, bis wir wieder auf den Aufstiegsweg trafen. Glücklicherweise und teils etwas müde kehrten wir wieder zu unseren Autos zurück und kamen mit großer Zufriedenheit ins Hotel. Zum letzten Mal gab es ein griechisches Abendessen, bei dem wir uns schweren Herzens von unserem Wanderführer Lefteris verabschiedeten. Einige genossen zum Abschluss noch einen Metaxa. Am frühen Morgen ging es schon um 6 Uhr Früh heimwärts. Voll gepackt mit großartigen Erinnerungen und fantastischen Bildern im Kopf und auf den verschiedensten Speicherkarten kamen wir gegen Abend zuhause an. Abschließend möchte ich stellvertretend für die Gruppe unserem Herbert und der Waltraud für die Organisation dieser Reise und unserem sympathischen Griechen Lefteris, der uns das Programm vorschlug und uns auf allen Wanderungen begleitete, einen großen Dank aussprechen.

*Peter Ausserdorfer  
AVS Tourenleiter*

# AVS-Bergwanderung Laugenspitze

(2434 mt) am 12. Juni 2022



**Berg Heil**

Der Wetterbericht verspricht Sonne und klare Sicht für unsere Bergtour – so begrüßt unser Wanderführer Konrad Oberparleiter die Gruppe, als in Brixen die letzten zwei Frauen zugezogen sind.

Wir sind Richtung Gampenpass auf dem Weg und unser Busfahrer Samuele von Claudio-Reisen ist angenehm zügig unterwegs, auf der kurvenreichen Straße hinauf zum Pass sind wir fast alleine. Es ist knapp nach 08.00 Uhr, als wir am Ausgangspunkt ankommen - leider ist der Gasthof noch nicht geöffnet, also keine Kaffeepause und wir machen uns gleich auf den Weg. Der schmale Steig beginnt

ziemlich steil und bleibt auch so. Aber Konrad richtet sich nach der Gruppe und macht zwischendurch immer wieder mal eine Trinkpause.

Einzelne Alpenrosen leuchten dunkelrosa – sie sind noch nicht in voller Blüte – wir sind ein wenig zu früh. Beim idyllisch gelegenen Laugensee halten wir Rast, sodass sich jeder stärken kann für den letzten Anstieg. Es sind eine Menge Leute und einige mit Hund unterwegs und die Vierbeiner genießen das kühle Wasser im See.

Als wir weiter aufsteigen, stürmt eine Herde Ziegen zum See. Weitum hört man ihre Glocken. Die pinkfarbenen Polster von stängellosem Leimkraut begeistern vor allem die Fotografen, und Asten, Steinbrech, Frühlingszian, Steinröschen erfreuen uns am Weg. Der Steig ist ausgezeichnet gewartet: Hohe Steinstufen und teilweise schön angelegte Treppenstufen aus Holz führen über den Westgrat zum Gipfel.

Das Gipfelplateau ist grasbewachsen und die Kotkugeln der Ziegen sind auch hier noch allgegenwärtig. Den Gipfelbereich ziert ein großes Kreuz und die Konturen von 2 Damen aus Eisenblech fast in Lebensgröße: zwei adelige Damen die im 16. Jahrhundert eine Erstbesteigung mit männlicher Führung gewagt haben.

Die Rundumsicht ist gewaltig, es ist so herrlich klar und die Weißkugel und der Similaun, Hochfeiler und Tofana, Brenta und Bresanella, Ortler und Hoher Dieb, das sind nur einige der Bergriesen im phantastischen Rundumpanorama. Konrad hat jedem Teilnehmer schon im Bus eine Karte mit der aufgezeichneten Tour und mit den Namen der Berge ausgeteilt.

Das Rucksackessen schmeckt hervorragend und jeder möchte ein Foto mit dem Gipfelkreuz machen. Vier Italiener mit E-Bikes kommen von der anderen Seite und wecken unseren



**Idyllisch gelegener Laugensee**

Unmut, weil sie die Räder bis zum Kreuz hochtragen. Auch sie wollen ein Gipselfoto, ein Beweisfoto?

Nach der Mittagsrast beginnen wir auf der anderen Seite den Abstieg Richtung Laugenalm. Der Steig ist hier teilweise tief ausgeschwängt, große Steine und lockeres Geröll, steil und abschüssig. Nein, das ist wirklich kein Steig für Fahrräder!

Die Laugenalm hat eine große Sonnenterrasse, die fast voll besetzt ist. Jeder sucht sich einen Platz und die Kellnerin im Dirndl ist schon da, um unsere Bestellung aufzunehmen. Das Bier schmeckt ausgezeichnet und einige genießen ein spätes Mittagessen. Anschließend wandern wir über die Forststraße hinunter zum Ausgangspunkt, wo unser Chaffeur wartet um uns ins Tal und dann nach Hause zu bringen.

Waltraud Valle  
AVS



**Im Aufstieg im Gänsemarsch**

## Frühlingsfahrt der Seniorenvereinigung im Bauernbund

*Frühlingsfahrt verbunden mit einer Pilgerfahrt nach Riffian und eines Besuches in der Eisenbahnwelt in Rabland*

Am Sonntag, den 12. Juni 2022 machte sich eine Gruppe Seniorinnen und Senioren der Seniorenvereinigung im Bauernbund auf eine interessante Fahrt. In Riffian angekommen ging es bergan zur Wallfahrtskirche „Zu den sieben Schmerzen Mariens“. Entlang der vielen blühenden Blumen und Sträuchern war es ein Genuss. Da wir etwas früh angekommen waren, hielt die Gruppe eine Andacht mit Gebeten und Liedern. Um 11:00 Uhr feierten die Lorenzner gemeinsam mit einer anderen Gruppe die Hl. Messe. Etwas nach 12:00 Uhr wurde es eilig, da alle hungrig waren.



**Bestes Wetter, beste Stimmung**

Das Essen war in Rabland bereits bestellt und die Wirtsleute begrüßten alle ganz freundlich.

Gegen 14:00 Uhr begab sich die Gemeinschaft über die Straße in die Eisenbahnwelt, wo sich alle in den Etagen verteilten und das ansahen, was sie besonders interessierte.

Nach 17:00 Uhr Abfahrt war nach ei-

nem kurzen Stop beim Lanz in Mühlbach – bei der Hitze musste man ja den Durst stillen – ging es „schnurstracks“ nach Hause.

Es war, nach der langen Pause, die uns verordnet war, eine wunderschöne Fahrt.

*Herta Ploner  
Seniorenvereinigung*

## Wattturnier der SKJ Stefansdorf

*I biat drei! Satas olla dobei?*

Am Samstag, den 04.06.22 fand erstmals das „Dorfwattn“ der SKJ Stefansdorf statt. Viele tolle Menschen haben sich ein spannendes Turnier geliefert. Bei strahlendem Sonnenschein holte sich letztendlich das Seniorenduo Herma und Hilda nach einer starken Gruppenphase und anschließendem Halbfinale und Finale den wohlverdienten Sieg. Auf dem zweiten Platz landeten Elmar und Jonas. Den dritten Platz für sich gewinnen konnten Emerich und Josef vor Fraktionsvor-



**Herma und Hilda holten sich den Sieg**



**Ein gelungenes Fest für Jung und Junggebliebene**

steher Anton und Feuerwehrhauptkommandant Othmar, welche sich mit dem vierten Platz zufrieden geben mussten. Alle Teilnehmer, als auch zahlreiche Zuschauer konnten sich am leckeren Buffet und bei erfrischenden Getränken stärken. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren für die großzügigen Preise, welche zu einem gelungenen Fest für Jung und Junggebliebene beigetragen haben.

*Christa Gräber  
SKJ Stefansdorf*

## Bauern- und Handarbeitsmarkt

An alle Lorenzner Bäuerinnen, Bauern und Handarbeits-Begabte!

Wer hat Zeit und Lust, uns bei unserem Bauern- und Handarbeitsmarkt in St.Lorenzen zu unterstützen, und seine hofeigenen und selbst hergestellten Produkte zu verkaufen?

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele dazu bereit erklären würden mit zu machen!

**Info:** 349 4235327  
Dagmar Neumair

## Alpenregionstreffen 2022



**V.l.: Johannes Hochgruber, Martin Scheiber, Christian Klapfer, Levi Heinrich, Monika Wolfsgruber, Hauptmann Leonhard Hochgruber, Markus Untersteiner und Reinhold Faller**

Das 26. Alpenregionstreffen fand dieses Jahr in St. Martin in Passeier statt. Etwa 7.000 Marketenderinnen und Schützen aus allen Teilen Tirols und Bayern kamen, um ein Bekenntnis für Heimat und Tradition abzulegen. Darunter auch eine Abordnung der Michelsburger Schützen.

Martin Oberprantacher, Hauptmann der Schützenkompanie St. Martin i. P. und Gastgeber des Alpenregionstreffens, sprach in seiner Begrüßung von den alten Tiroler Werten, welche uns auch in stürmischen und unsicheren Zeiten tragen und Halt geben.

Bischof Ivo Muser durfte die feierliche Festmesse zelebrieren. In seiner Predigt forderte der Bischof dazu auf, sich mit Entschiedenheit für ein friedliches Zusammenleben, für eine Einheit in der Vielfalt einzusetzen, „hier bei uns und überall in Europa, wo verschiedene Sprachen, Volksgruppen, Kulturen und Religionen einander begegnen und sich gegenseitig fördern und bereichern können – wenn wir es wollen und zulassen!“

Nach der Begrüßung und der Feldmesse sprachen einige Ehrengäste ihre Feldansprachen. „Eine Tracht zieht man nicht an, eine Tracht legt

man an“, sagte die bayrische Staatsministerin Michaela Kaniber, die in der Folge auf die Bedeutung der Alpen einging. „Die Berge bringen Menschen zusammen“, so Kaniber. „Die Alpen sind und bleiben ein Juwel, oder wie man sagt: Es ist ein Geschenk Gottes, der Rest ist harte Arbeit“, forderte die Staatsministerin dazu auf, die Kräfte für die Zukunft zu bündeln.

Auch der Landeskommandant der Tiroler Schützen Major Thomas Saurer hatte einige Forderungen und Bitten loszuwerden. Er entschuldigte sich in seinen Worten, dass die Tiroler und die bayerischen Schützen nicht voll ausgestattet mit Säbeln und Gewehren zum Alpenregionstreffen angetreten waren, „dem Symbol unserer Wehrhaftigkeit“, so Saurer. „Das Alpenregionstreffen ist ein Neustart in einer schwierigen Zeit. Auch wenn sich vieles im Laufe der Geschichte ändert, unsere Wehrhaftigkeit bleibt, unsere Fähigkeit und unser Willen die Heimat zu verteidigen.“

Anschließend marschierten die 7.000 Trachtenträger durch den historischen Ortskern von St. Martin zum Festzelt.

*Martin Scheiber  
Michelsburger Schützenkompanie*

## Vortrag mit der Kräuterexpertin Irene Hechenberger



**Interessiert folgten die Teilnehmer den Ausführungen von Irene Hechenberger.**

Die KVV-Ortsgruppe, in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss, organisierte am 9. Juni einen Vortrag mit der Kräuterexpertin Irene Hechenberger aus Kurtatsch. Die Referentin vermittelte ein Grundwissen für eine Hausapotheke aus Naturprodukten und erklärte die Anwendung von Kräutern und deren Wirkung. Die Teilnehmer lauschten interessiert den Ausführungen der Referentin. Zum Abschluss lud sie zu einer Verkostung von Weinlaubpesto und selbst gebackenem Brot ein.

*Für die KVV-Ortsgruppe  
Elisabeth Brugger*

## Iatz – Tag in Meran

*Es war ein Volksfest der besonderen Art, ein stimmungsvolles Fest für Jung und Alt und zugleich eine atemberaubende Willensbekundung in der ehemaligen Hauptstadt Tirols.*

Nach den letzten Iatz-Tagen 2013 und 2016 folgten auch dieses Jahr etliche Minderheiten und Völker aus ganz Europa der Einladung. So kamen Vertreter aus Katalonien, Flandern, Schlesien, Venetien, Sardinien, Korsika, Schottland, dem Baskenland, Triest, Toskana und der Lombardei. Die Kernbotschaft war deutlich zu spüren: Unabhängigkeit von den Nationalstaaten.

So kamen auch Grußworte einiger europäischen Völker:

Für Venetien sprach Alberto Montagner der Raixe Venete: „Sie geben uns nicht das Recht zu entscheiden, sie geben uns nicht unsere Selbstbestimmung, wir sind nicht Herren unseres eigenen Schicksals. Keine politische



**V.l.: Christian Hochgruber, Monika Wolfsgruber, Levi Heinrich, Martin Scheiber, Hauptmann Leonhard Hochgruber, Alex Holzer, Nathalie Haller und Lukas Kammerer**

Kraft ist bereit, uns die Autonomie zu geben, die wir gefordert haben und die uns historisch und wirtschaftlich zusteht.“

Robin McAlpine von der Scottish Independence Convention meinte es treffend: „Wir gehen nicht als ein Land vorwärts, wir gehen als viele Länder gemeinsam in diese Zukunft der Unabhängigkeit. Unsere Zukunft ist stärker, genau weil wir kleiner sind.“

Immer wieder durch großen Beifall unterbrochen wurde anschließend die Hauptrede von Stefan Liensberger, Hauptmann der Onacher Schützen: „Setzen wir uns ein, für das was uns am Herzen liegt. Lassen wir den Gedanken der Freiheit nicht mehr aus, keinen Tag und keine Nacht. Für das gibt es jetzt kein Dankeschön, aber unsere Kinder werden Vergelt's Gott sagen“, so Liensberger, der seine Rede im Pusterer Dialekt hielt. „Es heißt ja so schön: Alle Wege führen nach Rom. Umgekehrt heißt das aber auch, dass genug Wege auch von Rom wegführen!“, betonte Liensberger abschließend.

*Martin Scheiber  
Michelsburger Schützenkompanie*

## Die Biene – ein sehr wichtiges Insekt

Die öffentliche Bibliothek St. Lorenzen hat in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss die beiden 4. Klas-



**Die Kinder konnten selbst Hand anlegen.**

sen der Grundschule St. Lorenzen am Dienstag 10.05.2022 zu einem sehr aktuellen Thema eingeladen.

Der Referent Josef Elzenbaumer erklärte den Kindern die Entwicklung der Biene, der Drohne und der Königin, wieviel die Königin Eier legen kann, und welche wertvolle Arbeit die Bienen durch die Bestäubung der Blüten leisten. Er zeigte ihnen auch die verschiedenen Werkzeuge, mit denen ein Imker arbeitet. Auch gab Josef Elzenbaumer einige Tipps, wenn man von einer Biene gestochen wird. Zum Abschluss gab es eine Honigverkostung, welche alle sehr genossen.

*Birgit Galler  
Bibliothek St. Lorenzen*



**Praxisnahe Veranstaltung**

## Vielen Dank für die Blumen – Fachvortrag mit Josef Elzenbaumer

Am Mittwoch, 25. Mai 2022 referierte Josef Elzenbaumer in der öffentlichen Bibliothek zum Thema „Ohne Blumen keine Bienen. Jeder kann etwas dagegen tun.“ Veranstaltet wurde der Vortrag von der öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen, dem örtlichen Imkerverein und dem Bildungsausschuss.

Der Referent Josef Elzenbaumer ging in seinen Ausführungen kurz auf die Geschichte der Honigbiene ein, die bereits seit 50 Millionen Jahren auf unserer Erde lebt. Noch nie war sie derartigen Bedrohungen ausgesetzt wie derzeit. Durch die vom Menschen verursachte Erderwärmung in Kombination mit der Zerstörung der Artenvielfalt, der Ausbreitung von Monokulturen, dem Einsatz von Pestiziden, der Verdrängung durch andere Arten, der genetischen Verarmung und auch den Fehlern, die in der Imkerei gemacht wurden (Bienenimporte,



**Anschaulich führte Josef Elzenbaumer durch den Vortrag.**

Krankheiten, Varroamilbe und dgl.), ist der Bestand der Bienen erstmals ernsthaft gefährdet. Dabei spielt die Biene eine äußerst wichtige Rolle bei der Bestäubung von landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und liefert uns

wertvolle Rohstoffe: Wachs, Pollen, Propolis, Gelee Royal, Bienengift. Wird das ökologische Gleichgewicht gestört, stellt dies auch eine Bedrohung für die Bienen dar. Unsere Honigbiene befindet sich derzeit in einem Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Überlebenskampf.

Josef Elzenbaumer gab auch praktische Tipps für eine bienengerechte Imkerei und Ideen für den Erhalt der Artenvielfalt. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, das Bienensterben aufzuhalten. Alles, was hilft, den Klimawandel einzugrenzen, hilft auch das Bienensterben zu stoppen. Jeder kann bienenfreundliche Pflanzen und Blumen (Salweide, Erika, Grauerle, Huflattich, Wiesensalbei, Schöllkraut, Johannisbeere, Löwenzahn, Berberit-



**Interessierte ZuhörerInnen**

ze, Alpenrose und dgl.) auf Balkonen und im Garten ziehen und Honig aus der Umgebung kaufen. Imker sollten keine Bienen importieren, um das Einschleppen von Krankheiten zu verhindern. Die wichtigste Botschaft des Abends lautete: Ohne Blumen keine Bienen! Jeder kann einen Beitrag leisten!

Zum Abschluss gab es für die Zuhörer und Zuhörerinnen noch eine Verkostung eines gesunden Drinks, bestehend aus Propolis, Zitronensaft und Blütenhonig.

Margareth Huber  
Öffentliche Bibliothek

## Infos aus der Bibliothek Rückgabebox

Auch vor unserer Bibliothek steht jetzt eine Rückgabebox, wo unsere Leser\*innen rund um die Uhr Medien zurückgeben können.



**Die neue Rückgabebox für Bücher**

### Öffnungszeiten Juli/August (von 01. Juli bis 31. August)

Dienstag: 16.30 Uhr – 19.00 Uhr  
Donnerstag: 08.30 Uhr - 11.00 Uhr  
Freitag: 18.00 Uhr - 19.30 Uhr  
Samstag: 09.00 Uhr - 11.30 Uhr  
Sonntag: 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

### Lorenzner Chronik

Das Heft Nr. 8 ist nun in der Bibliothek erhältlich. Außerdem wurden die Hefte Nr. 1, 2, 3 und 5 nachgedruckt.

Birgit Galler  
Bibliothek St. Lorenzen

## Der Wiedehopf - ein seltener Vogel



**Das Weibchen im Anflug an die Baumhöhle**

Der Wiedehopf (*Upupa Epops*) hat heuer in St. Lorenzen gebrütet.

Der Wiedehopf ist einer unserer auffälligsten, aber auch seltensten heimischen Vögel. Sein spektakuläres Federkleid ist orangerot mit der markanten Federhaube und leicht nach unten gebogenem langem Schnabel. Seine Gesamtkörperlänge beträgt durchschnittlich 28 Zentimeter, wobei das Weibchen etwas größer als das Männchen ist.

Als Zugvogel verbringt er den Winter in Afrika. Er bevorzugt warme Länder und trockene Kulturlandschaften. Er ernährt sich von verschiedenen Insektenarten wie Feldgrillen, Heuschrecken, Raupen, Engerlinge, Regenwürmer, Käfer, auch Schnecken und viele mehr.

Der Ruf des Männchens ist ein dreisilbiges „upupup“.

Zur Aufzucht der Jungvögel benötigen die Altvögel ein Revier von etwa 100 Hektar.

Der Wiedehopf nistet in Mauerlöchern und auch in alten verwaisten Spechthöhlen. Das Weibchen legt dabei zwischen 5 und 7 Eier. Das Männchen geht auf Nahrungssuche und übergibt diese an das Weibchen. Nur das Weibchen füttert die Jungvögel. Stößt dem Männchen etwas zu, geht die ganze Brut verloren.

In Deutschland leben nur noch wenige 100 Brutpaare und der Wiedehopf wur-



**links das Weibchen und rechts das Männchen**

de dort bereits 1971 und auch heuer 2022 zum Vogel des Jahres gewählt. Deshalb zählt er allgemein zu den bedrohten Vogelarten. Umso erfreulicher ist es, dass dieser scheue und schöne Vogel heuer bei uns in St. Lorenzen zu Gast war und für neuen Nachwuchs gesorgt hat. Hoffentlich haben sich die Alt- und Jungvögel bei uns wohlfühlt und kommen nächstes Jahr wieder.

### Detail am Rande:

Nach vielen Tagen und Wochen der Beobachtung ist es mir gelungen die Bruthöhle ausfindig zu machen. Mittels Tarnzelt konnte ich viele schöne Film- und Fotoaufnahmen von unserem „Lorenzner Wiedehopf“ machen und die Fütterung und Aufzucht der Jungvögel mitverfolgen.

*Toni Erlacher*



**Das Weibchen wartet auf die Nahrung des Männchens.**



**Das Männchen bringt dem Weibchen die Nahrung.**

## Autorenlesung mit Simon Emanuel Aichner

Am Dienstag, den 17. Mai 2022 hatten wir im Musikraum eine Autorenlesung mit Simon Emanuel Aichner. Er hat uns das Buch „Die kleine Henne mit dem großen Herzen“ vorgelesen. Dieses Buch war sehr interessant. Im Anschluss hat er uns viel über Kräuter erzählt und wir haben sehr viel über diese erfahren. Dass eine natürliche Medizin direkt vor unserer Haustür wächst, hat uns sehr erstaunt. Wir haben dann einen Kräuter-Smoothie aus Äpfeln, Bananen und verschiedenen Kräutern gemixt und getrunken. Dieser hat uns allen sehr gut geschmeckt. Wir hoffen, dass wir nochmal eine so schöne Vorlesung mit Simon Emanuel Aichner erleben dürfen. Wir bedanken und bei der Bibliothek von St. Lorenzen, die uns diese Autorenlesung ermöglicht hat.

*Katja Z., Nelly, K., Leonie O.,  
Schülerinnen der Klasse 5B*



**Simon stellt verschiedene Kräuter vor**



**Buch der Autorenlesung**



**Simon beim Vorbereiten des Smoothie**

## Mai:rock Open Air 2022

Seit 14 Jahren gibt es das mai:rock Open Air in St. Lorenzen. Lange haben die Fans auf das Mini Festival in St. Lorenzen warten müssen. Nun durften sie heuer, Mitte Mai, zum 12. Mal das einzigartige Konzert genießen. Nach den Entbehrungen der letzten zwei Jahre, freuten sich Musikfreunde und andere Gäste auf einen Tapetenwechsel. Das Wetter war dabei ganz

auf ihrer Seite. Bei Sonnenschein und in der darauffolgenden angenehmen Nacht, amüsierten sich die Leute wieder im Garten des Inso Haus. Auf der Bühne fanden sich diesmal ausschließlich einheimische Bands wieder. Den Auftakt gestalteten zwei junge Bands, die im Jugendtreff beheimatet sind. Die Bands „Stargazers“ und „5 four Random“ überzeugten das Publikum



**Nach der Corona Pause ist das Mai:rock wieder zurück**

von ihrem Talent und haben sicherlich einige neue Fans dazugewonnen. Danach brachten Musiker von Olang bis Neumarkt das Publikum zum Tanzen. Wie vom mai:rock Open Air gewohnt gab es nicht nur Rockmusik zum Bestaunen. Das Spektrum reichte diesmal von Raggae in Pusterer Mundart bis zu entspannter Akustik Musik. Die Organisatoren sehen den großen Erfolg der diesjährigen Ausgabe als Bestätigung, dass viele Menschen die Begegnung und die gemeinsamen Erlebnisse brauchen, um sich von den Strapazen der vergangenen Jahre zu erholen. Auch die große Bereitschaft zum Mithelfen zeigt den Tatendrang der Südtiroler. Entgegen allen Befürchtungen, den Menschen sei die Lust am Teilhaben vergangen, meldeten sich diesmal mehr Freiwillige denn je zum Mitgestalten. Das mai:rock Open Air ist nur eine von vielen Veranstaltungen dieser Art im heurigen Sommer. Es werden wieder in ganz Südtirol regelmäßig Konzerte angeboten.

## Feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche von Montal



*Jannik Huber, Sophie Oberhammer, Ivan Schmalzl, Victoria Gräber, Valentin Stauder, Amy Pramstaller, Jakob Tasser*

### *Auf dem Weg mit Jesus*

Bei strahlendem Sonnenschein durften am Sonntag, 15. Mai 2022 sieben Kinder in Montal ihre Erstkommunion feiern. Klein und Groß freuten sich sehr auf diesen besonderen Tag.

„Auf dem Weg mit Jesus“ war das heutige Thema und dies wurde mit viel Liebe umgesetzt. Bei den Vorbereitungen mit der Religionslehrerin Barbara in der Schule, den tollen Gruppentreffen mit den engagierten Mamis und bei den Singproben erlebten sie eine schöne Zeit voller Begeisterung. Natürlich waren auch alle bei Vorstellungsgottesdienst, Brotbacken, Kreuzwegstationen, Hostien backen, Bußfeier und bei der abschließenden Wallfahrt nach Maria Saalen mit Freude dabei.

An ihrem großen Tag zogen die Kinder vom Schulhof aus zu feierlicher Musik der Musikkapelle Onach, in die festlich geschmückte Kirche ein. Den speziellen Worten von Hochwür-

den Pfarrer Franz König zuhören, Gebete selber vorlesen, gemeinsam tolle Lieder singen mit einigen Kindern aus Montal und mit Stefanie und Bernhard vom Kirchenchor, mit der Taufkerze in der Hand den Glauben erneuern, zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen und zum Abschluss die Dankesworte sprechen, das waren einmalige, aufregende und unvergessliche Momente für die Kinder.

Von ihren Tatas erhielten sie noch ein selbstgestaltetes Kreuz und für die Paten\*innen haben die Erstkommun-

nikanten schöne Kerzen als Dank gebastelt. Nach dem Aperitif im Freien ließen die Kinder den gelungenen Tag noch mit ihren Familien ausklingen.

Wir bedanken uns für alle Spuren, die uns zu Jesus führen, wie sich auch die Erstkommunionkinder bereits mit Herrn Pfarrer König bei der Erstkommunionfeier bedankt haben.

Möge Jesus die Kinder immer wieder stärken und begleiten.

*Judith Lambacher*

*Für die Eltern der Erstkommunikanten*



**Vorstellungsplakat**



**Nach dem gemeinsamen Brotbacken**

# Rückblick auf ein spannendes Jahr 2021/22 im Inso Haus



Da das Schuljahr zu Ende ist, gehen auch die Öffnungszeiten im Inso und im Jugendraum Montal in die Sommerpause. Die Öffnungszeiten sind auch heuer wieder im Nu verflogen und deswegen möchten wir gerne nochmal darauf zurückblicken.

Nach der Sommerpause der Sommeraktionswochen starteten die Öffnungszeiten erneut am 14. September.

Und auch der Jugendraum Montal hatte wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Von vielen Jugendlichen hörte man dann: „Endlich hopas wid-do offe!“

Neben den Öffnungszeiten wurden in diesem Jahr auch weitere Aktionen geboten. An den Freitagen konnten auch heuer wieder die Kinder der 5. Klassen das Inso besuchen und an den Aktionen für 10-13 jährige teilnehmen. Das Programm war in jedem Monat ein bunter Mix aus kreativen Angeboten, verschiedenen Spielen und es ging auch ab und zu in die Küche.

Für die „Gitschn“ wurde versucht einmal im Monat ein extra Programm

beim „Gitschntog“ zu gestalten. Heuer wurde viel gekocht und die Mädels konnten sich kreativ austoben.

Heuer neu war, dass das Inso einmal im Monat on Tour ging. Nach einigen Gesprächen mit den Jugendlichen stellte sich heraus, dass sie gerne Ausflüge machen würden. Deswegen ging es an einem Samstag im Monat oder in den Ferien on Tour. Es ging nach Olang in den Trampolinpark, in die Trampolinhalle nach Neumarkt, ins Gardaland, in den Escape Room nach Kastelruth und noch zu vielen mehr.

Neben den erfolgreichen Angeboten gab es aber auch einen bitteren Beigeschmack. Leider blieben wir auch dieses Jahr nicht vor den Coronarichtlinien verschont. Im Herbst konnten noch alle Jugendlichen den Treff besuchen, aber ab Jänner hieß es dann auch im Inso: 2G-Nachweis bitte! Für einige Jugendliche war dies ein Problem, da sie nicht genesen oder geimpft waren. Sie konnten bereits viele Dinge nicht mehr machen und

nun blieb ihnen auch noch die letzte Möglichkeit verwehrt. Dass viele Jugendlichen darüber zornig waren, war keine Überraschung. Und auch uns fiel es sehr schwer in diesem Moment die Jugendlichen leiden zu sehen und auch wegschicken zu müssen. Es sei auch nochmal klar gestellt, dass die Jugendlichen nichts dafür konnten (Eltern verwehrten die Impfung und viele hatten noch kein Covid).

Ab Mai waren dann die Einschränkungen erst mal Geschichte und es konnte auch nach zweijähriger Pause das Mai:rock Open Air stattfinden. Das Open Air verlief besser als gedacht: schönes Wetter, glückliches Publikum und tolle Bands. Ohne die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen wäre dies natürlich nie möglich gewesen, darunter waren auch einige Jugendliche.

Weiter voran ging es auch beim neuen Inso Haus. Neben dem Neubau selbst wurde auch an einem neuen Logo und der Homepage gebastelt. Wenn auch alles etwas langsam voranging, sind wir trotzdem einige Schritte weiter gekommen. Und wie heißt es so schön: „Gut Ding hab gut Weile!“

Die Öffnungszeiten wurden im Juni schließlich mit einem Grillen für alle Jugendlichen in die Sommerpause verabschiedet.

Ob wir im Herbst schon ins neue Inso Haus einziehen können, bleibt noch abzuwarten, aber wir und vor allem auch die Jugendlichen freuen uns schon sehr darauf.



Highlights aus dem Jahr 2021/22

# Vollversammlung Inso Haus

## Im Zeichen der Begegnung

*Am 10.05.2022 fand die jährliche Vollversammlung des Vereines Inso Haus im Mesner Haus statt. Es wurde unter musikalischer Begleitung in die Zukunft geschaut und von der Vergangenheit berichtet.*

Nachdem die Vollversammlung 2 Jahre pandemiebedingt nicht in Präsenz stattfinden konnte, wurde sie heuer am 10. Mai zum ersten Mal wieder in Anwesenheit der Vorstandsmitglieder, der Ehrengäste Herr Pfarrer Franz König und Alois Pallua sowie Waltraud Erharter durchgeführt. Nachdem der Präsident Philipp Ellecosta die Gäste begrüßt hat, wurde das Protokoll der letzten Vollversammlung einstimmig genehmigt.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin Iris stellte die Tätigkeiten des Vereines vor. Das Inso Haus positioniert sich als Ansprechpartner und Treff für Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren der Gemeinde St. Lorenzen. Mit einem vielfältigen Programm begleitet der Verein die Jugendlichen durch das Jahr und steht ihnen während der Öffnungszeiten als Treffpunkt zur Verfügung. Die verschiedenen Projekte wurden den Anwesenden in einer Fotopräsentation vorgestellt.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Umzug in das neue Inso Haus in der Sportzone von St. Lorenzen, wo der Verein im Herbst 2022 eine neue Heimat finden wird. Neben der Jugendarbeit finden dort auch die Senioren und das Elki ihre neuen Räumlichkeiten, wobei die Koordination des Hauses bei den Hauptamtlichen und dem Vorstand des Inso Haus bleibt. Im Zuge dessen wird auch ein neues Logo und eine neue Homepage entwickelt, anhand dieser vermittelt werden soll, dass jeder der genannten Vereine im neuen Gebäude „Platz und Raum“ findet und ein Ort der Begegnung gestaltet werden soll.



**Präsident Philipp Ellecosta mit Pfarrer Franz König**

Nachdem der Kassabericht und der Haushaltsvorschlag genehmigt wurden, wurde ein besonderer Dank an die Pfarrei ausgesprochen, welche das Mesnerhaus über 30 Jahre lang der Jugendarbeit von St. Lorenzen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Der Pfarrer, Herr Franz König, betonte in seinen Grußworten noch einmal die Wichtigkeit der Jugendarbeit und dankte dem Verein für die Arbeit im Dorf. Alois Pallua, welcher die Gemein-

de vertritt, bedankte sich ebenfalls bei der Pfarrei und beim Verein Inso Haus und wünschte eine gute Zusammenarbeit mit dem „neuen Nachbar“, dem Sportverein von St. Lorenzen. Der Musiker Patrick McGarry lockerte die Versammlung immer wieder mit Musikeinlagen auf und sorgte für gute Stimmung. Den Abend ließen alle Anwesenden noch bei einem gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank ausklingen.

*Marion Kehrer  
Inso Haus*

## Fußballsaison abgeschlossen

Gab es in den letzten beiden Jahren aufgrund der Corona-Pandemie viele Einschränkungen, konnte die Saison 2021/2022 - vor allem im Frühling - doch ohne größere Hindernisse zur Freude aller Beteiligten in der gewohnten Form abgewickelt werden. Die Sektion Fußball im Amateursportverein St. Lorenzen arbeitet schon seit Jahren mit viel Einsatz und Leidenschaft, um den interessierten Lorenzner Buben und Mädchen die Freude an der Bewegung bzw. am Fußballspiel zu vermitteln. Nicht das Ergebnis steht dabei im Vordergrund, sondern vielmehr das Erlernen von spielerischen und sozialen Fähigkeiten in der Gemeinschaft.

An die 150 Kinder und Jugendliche werden von 15 Trainern und Betreuern begleitet. Die verschiedenen Mannschaften haben dabei über 400 mal trainiert. Zählt man die Trainings der ersten Mannschaft dazu, so kommt man auf insgesamt 500 Trainingseinheiten in der abgelaufenen Saison. Zudem werden in einem Kalenderjahr an die 130 Spiele auf dem Rasenplatz in unserer Sportzone ausgetragen.

Diese Zahlen unterstreichen eindeutig die Notwendigkeit für einen zweiten Fußballplatz in unserer Gemeinde. Ohne diesen wäre die rege Tätigkeit zum Wohle unserer Kinder in der heutigen Form erst gar nicht mehr möglich. Deshalb freuen wir uns schon sehr auf die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes, der nach dem Wegfall des Sandplatzes ein optimales Trainieren bei jedem Wetter garantiert und mit dem der Rasenplatz für die offiziellen Spiele geschont werden kann.

### **Nun kurz zu den einzelnen Mannschaften und deren Erfolgen:**

Unsere U8 war regelmäßig samstags mit zwei ausgeglichenen Mannschaften bei verschiedenen Turnieren im Einsatz.



**Unsere U9 nach dem tollen 2. Platz beim Abschlussturnier in Olang mit den Trainern Georg Berger und Stefan Hofer**

Auch die U9 bestritt die Meisterschaft in Turnierform und erzielte beim Abschlussturnier in Olang den ausgezeichneten zweiten Platz. Mit 3 souveränen Siegen qualifizierte man sich fürs Finale und musste sich dort nur knapp der Mannschaft aus Dietenheim geschlagen geben.

Die Mannschaft U11 nahm an der Meisterschaft im Bezirk Eisacktal teil, hat sich tapfer geschlagen und konnte ein paar tolle Erfolgserlebnisse verzeichnen.

Mit der spielstarken Mannschaft U13 ist man in dieser Saison gegen Mannschaften angetreten, welche sich durchwegs aus älteren Spielern zusammensetzten und hat dabei beachtliche Erfolge erzielen können. Auch in der kommenden Saison kann dieses Team, dann mit Sicherheit in der Favoritenrolle, in der gleichen Altersstufe antreten.

Eine sehr erfolgreiche Saison bestritt

unsere B- Jugend. In der Abschlusstabelle errang sie den ausgezeichneten zweiten Platz. Hervorzuheben sind dabei die beiden tollen Siege gegen den Meister Ritten und gegen Virtus Bozen.

Nachdem die Mannschaft der U15 in der Meisterschaft den hervorragenden zweiten Platz erreicht hatte, spielte sie im Finale der VSS Meisterschaft um den Landesmeistertitel. Auch wenn das Spiel gegen Steinegg verloren ging, kann auf diese tolle Leistung aufgebaut werden.

Ein großes Kompliment an alle für die gezeigten Leistungen und ein großes Dankeschön all unseren Trainern und Betreuern für ihren Einsatz, den Kindern und Jugendlichen für ihren Fleiß und den Eltern für ihre Unterstützung.

*Für die Sektion Fussball  
Martin Willeit*

## Abschlussfest der Kleinsten in der Sektion Fußball im Amateursportverein

*Am 06. Juni fand am Rossbichl in Montal das Abschlussfest der U7 und der U8 statt.*

Um die 70 Kinder der Jahrgänge 2013, 2014, 2015 und 2016 haben von Ende März bis Mitte Juni regelmäßig an den Trainingseinheiten in der Sportzone teilgenommen, welche zwei Mal wöchentlich angeboten wurden. Auffallend an dieser Zahl ist, dass immer mehr Mädchen sich für den Mannschaftssport Fußball begeistern. Mit viel Einfühlungsvermögen und sportlichem Wissen haben die Trainer unsere kleinsten Fußballerinnen und Fußballer in die Geheimnisse dieser tollen Sportart eingeführt. Neben der Vermittlung von Grundtechniken haben die Kinder in den Trainingseinheiten auch sehr viele neue soziale Erfahrungen sammeln können.

Während die Mannschaft der U8 bereits an mehreren VSS Turnieren teilgenommen hat und von Bernd Volgger, Dietmar Demichiel und Elli Kosta trainiert wurde, hat die Mannschaft der U7 mehrere Freundschaftsspiele ausgetragen. Elli Kosta, Daniel Hofer, Jana Huber, Anton Rauter und Bernd Volgger übernahmen die Betreuung dieser Mannschaft.

An die 200 Personen nahmen am Grillfest am Rossbichl teil, welches zu einem Fest für die gesamten Familien der jungen Spielerinnen und Spielern wurde. Einer der Höhepunkte war das Spiel Mamis gegen ihre Kinder.



**Die Mamis und ihre Sprösslinge**



**Höhepunkt des Festes war das Spiel der Mamis gegen ihre Kinder.**



**Mit großem Einsatz beteiligten sich die Kinder an den Spielen.**



**Der Grillteller schmeckte vorzüglich.**

Die Sektionsleitung bedankt sich in erster Linie bei den Eltern für das Vertrauen, welches sie unseren Trainern und Funktionären entgegengebracht haben. Auch für die Mithilfe beim Abschlussfest sowie für die Unterstützung während der gesamten Saison

sei ihnen herzlich gedankt. Ein riesengroßes Dankeschön all unseren Trainern und Betreuern, ohne die eine so intensive Betreuung der vielen Kinder niemals möglich wäre.

*Für die Sektion Fußball  
Lois Pallua*

## Herzliche Gratulation



**Stehend von links nach rechts: Co-Trainer Aschbacher Christian, Schneider René, Gräber Noah Gabriel, Rieder David, Guirane Anas, Ausserdorfer Jonas, Wenter Elias, Kojic Stefan, Harrasser Samuel, Lukas Schuster, Trainer Ryser Peter.  
Hockend von links nach rechts: Pap Nikolas, Auer Noah, Ploner Jakob, Rieder Leonard, Steger Wolfgang, Pezzer Alexander, Baur Julian, Pramstaller Kevin, Pozzi Manuel.  
Es fehlen: Gruber Jakob, Tasser Manuel, Gasteiger Ian, Kreithner Pahl Benjamin.**

Die Sektionsleitung Fußball im Amateursportverein gratuliert der Mannschaft U15 zum Vizelandesmeistertitel in der abgelaufenen Saison 2021/2022 ganz herzlich.

*Martin Willeit  
Sektion Fußball*



## Ankündigung: 6. Lorenzner Fußballcamp

Freut ihr euch auch schon auf den Sommer und auf Spiel, Spaß und Action? Dann meldet euch an zu unserem Fußballcamp in der Sportzone von St.Lorenzen!

Alle Kinder der Jahrgänge 2008 - 2016 sind herzlich eingeladen. Wir starten heuer am Dienstag, 16. August und beenden die Woche am Samstag, 20. August mit einem tollen Abschlussturnier.

Unsere diplomierten Sportlehrer und Fußballtrainer "Uefa B Lizenz" Bernd Volgger, Gerhard Hilber und Paul

Stauder werden wieder auf bewährte Art und Weise für ein lehrreiches und abwechslungsreiches Programm sorgen. Spiel und Spaß sind garantiert. Die Kinder werden ab 08:00 Uhr beaufsichtigt (Start: 08:30 Uhr), zwischendrin mit einer Jause versorgt und können um 12:30 Uhr abgeholt werden.

Die Teilnahmegebühr inkl. Bekleidung beträgt unverändert 95 Euro. Bei Fragen könnt ihr gerne Martin Willeit kontaktieren.

E-Mail: [martin.willeit@rolmail.net](mailto:martin.willeit@rolmail.net) oder Handy: 348 4735373].

Anmeldungen bis 11. Juli.

*Martin Willeit  
Sektion Fußball*



**QR-Code zur Anmeldung.**

# Judokas auf der Zielgeraden der Frühjahrsaison

Neue Herausforderungen gab es endlich wieder für die U12 beim Jugendcup in Lavis. In der Lorenzner Judohalle traten die Neulinge des Anfängerkurses 2021-22 zu ihrer ersten Gürtelprüfung an und in Bozen fanden die „Dan- Prüfungen“ statt, wo es den nächsthöheren Grad zu bestehen galt um bei der Trainer-Ausbildung zugelassen zu werden. Ende Mai stand in Perugia noch der internationale Grand Prix „Umbria Judo“ und Mitte Juni das 10. Mes- sestadtturnier in Dornbirn auf dem Wettkampfprogramm.

## Trofeo Primavera in Lavis/TN

So langsam kommt die gewohnte Wettkampfsaison wieder ins Rollen. Judo Lavis lud am 22. Mai zum Kinderturnier im Freien (mit Platzregen). Nach fast 2 Jahren Wettkampfpause trauten sich 4 Lorenzner „Minis“ an den Start in der Nachbarprovinz. Charlotte Tinkhauser, Mara Dellamaria und Rani Arfaoui gewannen alle ihre Kämpfe und holten Gold in ihren Klassen. Amira Mekki gewann Silber in ihrer Kategorie und Ranim Arfaoui belohnte sich mit einem Doppelstart noch zusätzlich mit Bronze in der höheren Altersklasse. Kompliment an die U12 mit Coach Roland Tinkhauser.



Gürtelprüfung Neulinge 21-22

## Gürtelprüfung für die Neulinge in der Judohalle

Ganze 24 Neulinge traten am 27. Mai vor vielen ihrer Familienangehörigen und vor versammelter Prüfungskommission zu ihrer ersten Gürtelprüfung an. Es galt die Judotechniken des 8. Kyu – weiß/gelber Gürtel – zu zeigen. Alle Kids bestanden ihre erste Hürde mit Bravour, ein Bravo an alle, Schüler & Kursleiter sowie Prüfer.

## Grand Prix – Umbria Judo in Perugia

Da sich Nicole Camuncoli gerade mit ihrem Bruder Alex & Family bei den Ju- Jitsu- Staatsmeisterschaften in Florenz befand, wagte sie einen Start beim 2. Internationalen Judo- Grand Prix in nahegelegenen Umbrien. Sie wagte und gewann ihre international sehr stark besetzte Gewichtsklasse in hervorragender Manier, Kompliment!



Platzregen & Hochwasser in Lavis



Nicole Camuncoli Gold in Perugia

## Gürtelprüfung bei den Meistergraden in Bozen

In einer bedeutend höheren Liga stellten sich 4 erwachsene und fortgeschrittene Lorenzner Judokas der Prüfung zum nächsten Grad bei den „schwarzen Gürteln“ – die Dan-Grade. Christoph Niederkofler bestand die Prüfung zum 1. Dan. Martin Dorfmann, Martin Oberparleiter sowie Stefan Wolfgruber wagten nach guter Vorbereitung den 2. Dan, auch sie bestanden diese Herausforderung und können nun die Trainerausbildung ins Visier nehmen. Die Sektionsleitung gratuliert und wünscht gutes Gelingen in der weiteren Ausbildungsphase.



Dan-Prüfung in Bozen

## 10. Messestadtturnier in Dornbirn

Das 10. Messestadtturnier in der Dornbirner Ballsporthalle wird in Zukunft wieder zur fixen Einrichtung im Wettkampf-Terminplaner. Insgesamt waren 284 Judokas von 34 Vereinen aus 7 Nationen am Start, darunter auch 7 Pusterer Judosportler, Anna Oberhuber aus St. Lorenzen und 6 Kämpfer aus Rodeneck. Anna Oberhuber holte in der U16 mit 4 Siegen in Suite den Tagessieg in ihrer Gewichtsklasse. Durch einen Doppelstart errang Anna in der U18 noch eine Silbermedaille dazu. Die Rodenecker Nico Mair und Kathrin Mantinger holten auch 3 Klassensiege, Jimmy Mair errang Silber, Iven Mair sowie Nina Michaeler und Paul Niedermaier errangen Bronze. Insgesamt eine sehenswerte Medaillenausbeute für die „Pustertal-Auswahl“, Kompliment auch an die Coaches.

Den letzten Wettkampftermin vor den Sommermonaten werden die Lorenzner & Rodenecker Judokas am 2. Juli in Innsbruck beim 1. und heuer einzigen Spieltag der Alpen-Adria-Liga 2022 bestreiten, ehe es in die wohlverdiente Sommerpause geht. Die Herbstsaison startet dann wieder mit Schulanfang im September.

Karlheinz Pallua  
Sektion Judo



Anna Oberhuber in Dornbirn

## Veranstaltungen

### KVW-Sommerfahrt

Die KVW-Ortsgruppe St. Lorenzen organisiert eine Sommerfahrt in den süddeutschen Raum: Aachensee, Tegernsee, Bad Tölz, Kloster Benediktbeuern, Kochlsee, Walchensee, Mittewald.

**Termin:** 10. Juli, Abfahrt um 07.00 Uhr auf dem großen Parkplatz bei der Markthalle.

**Fahrtkostenpreis:** 25 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder.

Anmeldungen bei Anni Gasser, Tel. 3492606698 von 18.00 bis 20.00 Uhr; Anmeldeschluss 5. Juli 2022. Die aktuellen Coronabestimmungen sind einzuhalten.

### Kneipp-Gesundheits Nachmittag

**Termin:** Sonntag, 10. Juli

Zeit: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Treffpunkt:** Feuerwehrhalle Stefansdorf in bequemer Kleidung

**Programm:** Wanderung zur Kneippanlage mit anschließender kleiner Stärkung

**Mitzubringen:** Kleines Handtuch

**Referentin:** Waltraud Auer, lizenzierte Kneipp Gesundheitstrainerin und Referentin von Kneipp Südtirol  
Anmeldeschluss bis Freitag, 08.07.2022 bei Magdalena unter 3485344818 (max. Teilnehmeranzahl von 20 Personen)

### Kirchtag in Montal

**Termin:** Sonntag, 17. Juli, 2022

### Gottesdienst mit Prozession:

10.00 Uhr beginnend und endend in der Kirche von Montal

**Mittagessen und lockeres Weiterfeiern:** nach dem Gottesdienst ab 11.30 Uhr in der Freizeitzone Rossbichl

### Sommerfest in Montal

**Termin:** Samstag, 23. Juli

ab 17:00 Uhr: Böhmisches der Musikkapelle Reischach

ab 21:00 Uhr: Die Söhne Tirols

Für Speisen und Getränke sorgt der Verschönerungs- und Freizeitverein und die FF Montal.

### Viehversteigerungen

Dienstag, 19. Juli: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Dienstag, 2. August: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Dienstag, 23. August: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

### Touren und Veranstaltungen des AVS im Juli-August

2. und 3. Juli – HG – Piz Palü

3. Juli – W – Wanderung Zirmtalsee

15. Juli – Freitag - Seniorenwanderung Staffell Videgg

16. Juli – HG – Hochtour Überschreitung Daunkopf Stubaital

17. Juli – W - Bergtour Juribrutto

21. bis 24. Juli – J - DO – SO - Zeltlager Laghel

31. Juli – Klettersteig Tschenglser Hochwand

7. August – W – Treffen Niedersillier  
11. August (Donnerstag) - Seniorenwanderung Obertilliach

14. August – HG – Hohe Wilde in Pfelders

21. August - Bergmesse Moosener Kaser

27. August – J – Samstag – Klabautecklettersteig Kötschach Mauthen

28. August – W – Astenrunde Going am Wilden Kaiser

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder

Details an der Anschlagtafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it)

### Flohmarkt

Samstag, 9. Juli

Samstag, 13. August

### Veranstaltungen der Musikkapelle St. Lorenzen

Sonntag, 3. Juli: JuKaStL: Kurzkonzert bei Generalprobe, Moosener Kaser, 11:00 Uhr

Freitag, 15. Juli: Abendkonzert mit JuKaStL & Jugendkapelle Terenten/Kiens, Musikpavillon, 20:30 Uhr

Samstag, 30. Juli: Abendkonzert, Musikpavillon, 20:30 Uhr

Sonntag, 14. August: Abendkonzert, Musikpavillon, 20:30 Uhr

Montag, 15. August: Konzert JuKaStL & Jugendkapelle Terenten/Kiens, Ehrenburg

Samstag, 10. September: Konzert JuKaStL & Jugendkapelle Terenten/Kiens, Terenten

## Kleinanzeigen

Einheimische Frau sucht **Mietwohnung** mit Balkon, Terrasse oder Garten, Umgebung Bruneck/St.Lorenzen, gerne auch in einem älteren Haus. Kann Referenz angeben.  
Tel. 338 9649910

Die Sektion Fußball im Amateursportverein sucht für den Herbst eine **Reinigungskraft** für die Umkleieräume in der Sportzone. Nähere Informationen erteilt der Sektionsleiter Patrick Kofler, Tel. 349 6144220

**Erdbeer-Verkäufer** für Stand in St. Lorenzen gesucht. Von 18 bis 80 Jahren. Tel. 333 4751542

Junge, berufstätige Familie mit zwei Kindern und einem kleinen Hund sucht eine **Wohnung** mit zwei Schlafzimmern. Tel. 340 7809899

Treppenbau Gatterer Klaus in Montal sucht **Tischlerlehrling** oder **Gesellen** zum sofortigen Eintritt.  
Tel. 335 678445



## Liebe Kinder!

Ein heißer Sommer ist die richtige Zeit im Garten zu spielen! Bei unserem Basteltipp könnt ihr tolle Schleuderbälle basteln. Viel Spaß beim Spielen!



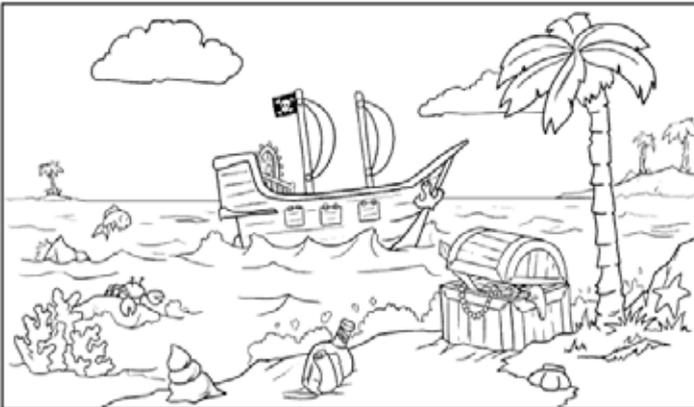
## Schleuderball selbst gemacht



**Du brauchst:**  
Zeitungen,  
Stoffreste,  
Schnur,  
Krepp Papier,  
Stoffmalstifte.



## Finde die 10 Fehler und male das Bild an!



### Gewinnfrage:

Diese Mineralien sind wichtig für Ihre Gesundheit. Welche sind sie?

- 1) Kaugummi
- 2) Vitamine

Einsendeschluss ist der 20. Juli.  
**Viel Glück!**

**So geht's:** Die Stoffreste in Quadrate schneiden und anmalen. Dann aus Zeitungspapier eine Kugel formen. Diese mittig auf den Stoff legen. Das Krepp-Papier in Streifen schneiden und die Streifen dann an einem Ende umeinander zwirbeln. Dieses Ende ebenfalls in die Mitte des Stoffes legen, so dass die Streifen ca. 7 cm neben der Kugel liegen. Alle Ecken des Stofftuches nach oben Klappen und das Tuch mit der Schnur festbinden. Das Krepp-Band bildet dabei nicht nur einen schönen Schweif, es macht auch ein surrendes Geräusch.



+ GE +



Welche drei Wörter verstecken sich in folgenden Bildern?



+



+



+ N



+ B +



+ E

Lösung in der nächsten Ausgabe!

